

# Radius

30. August 2018  
[www.mediaradius.it](http://www.mediaradius.it)



## Fußball 2018/19

alle Spielkalender + alle Spielkalender + alle Spielkalender + alle Spielkalender

Energiegeladen  
Alperia fördert den  
Sport in Südtirol.



**alperia**

# DAS BIER DER FUSSBALL-FANS

SPEZIALBIER-  
BRAUEREI



BIRRA-BIÈRE-BEER-BIER



# Inhaltsverzeichnis

## Aktuell

- 4 FC Südtirol
- 9 Das RehaFit Center im FCS Trainingscenter
- 10 Serie D
- 14 Alles über die Oberliga
- 24 Alles über die Landesliga
- 40 Die 1. Amateurliga
- 41 Die 2. Amateurliga
- 42 Die 3. Amateurliga

## Zum Herausnehmen

Die Spielkalender 2018/19

Titelbild Spielkalender: Greifen heuer in der Serie D an: Hannes Kiem (Virtus Bozen, rechts) und Matthias Bacher (St. Georgen, links).



Titelbild Fußball Radius: Fabian Tait und Co. wollen mit dem FC Südtirol auch heuer die Serie C erobern.



St. Georgen, Italienpokalsieger der Oberliga 2018

## Editorial



Wo steht der Südtiroler Amateurfußball in 10 Jahren? Eine Prognose ist schwierig, vieles deutet darauf hin, dass er keinen rosigen Zeiten entgegen geht. In vielen Vereinsvorständen lastet die Verantwortung auf immer weniger Schultern, das sogenannte Ehrenamt wird nicht mehr als ehrbar empfunden. Neben den bürokratischen und gesetzlichen Auflagen, die immer mehr werden, sorgt ein weiterer Fakt für Missstimmung: Den Jugendklassen kommen die Spieler und vor allem die Trainer abhanden. Während sich die gut organisierten Klubs in den Städten vor Zulauf an Fußballkindern kaum erwehren können, haben die Dorfvereine große Schwierigkeiten, alle Alterskategorien zu besetzen. Vor allem bei den Junioren (U19) und immer öfter in der A-Jugend (U17) gibt es Probleme, einen in der Breite gut bestückten Kader aufzustellen. Die Gründe sind vielschichtig, und die Konkurrenz anderer Sportarten ist nur einer davon. Ein Phänomen, das seit Jahren für Unmut in den Vereinen sorgt, ist der Mangel an Jugendtrainern. Die Liste der Klubs, die Stand heute noch immer Jugendtrainer suchen, ist lang. Sie alle haben in den letzten Wochen unzählige Gespräche und Verhandlungen geführt – vergeblich. Dass sich einige lieber als Trainer einer Kampfmannschaft sehen, ist nicht der Hauptgrund. Vielmehr wird es immer schwieriger, eine Jugendmannschaft zu führen. Das fängt bei mangelnder Verlässlichkeit der Spieler an und hört bei der Einmischung überehrgeiziger Eltern in Taktik und Aufstellung auf. Dabei ist es faszinierend, mit jungen Spielern zu arbeiten. Wenn ein Jugendtrainer es schafft, sie zu begeistern, mit ihnen auf einer Wellenlänge zu schwimmen und den nächsten Leistungssprung zu machen, dann hat er das schwierigste und faszinierendste Spiel schon gewonnen. Noch bevor das erste Meisterschaftsspiel über die Bühne gegangen ist.

*Andreas Vieider, Sportredaktion „Dolomiten“*

## Impressum

**Herausgeber:** Athesia Druck GmbH, Bozen, Eintrag LG Bozen 2.4.1948, Nr.7/48 | **Chefredakteur und presserechtlich verantwortlich:** Dr. Toni Ebner | **Projektleiter:** Franz Wimmer  
**Produktion:** Magdalena Pöder  
**Redaktion:** Thomas Debelyak, Christian Staffler, Stefan Frötscher, Christian Morandell, Alex Raffener, Andreas Vieider (Koordination) | **Statistiken:** Walter Morandell  
**Werbung/Verkauf:** dott. Marita Wimmer, Michael Gartner, Patrick Zöschg, Helene Ratschiller, Thomas Messner  
**Verwaltung:** Weinbergweg 7, 39100 Bozen, Tel. 0471 081 561, info@mediaradius.it, [www.mediaradius.it](http://www.mediaradius.it)  
**Fotos:** Dieter Runggaldier (u.a. Titelbild Spielkalender), Franz Griessmair, Reinhold Eheim, Robert Perathoner, FC Südtirol/ Fotosport Bordonni (u.a. Titelbild), Markus Dorn, David Laner, Antje Braitto, Sarah Mitterer, Federico Roat, Dolomiten-Archiv  
**Grafik/Layout:** Elisa Wierer, Achim March  
**Infografiken:** Christian Staffler, Michal Lemanski, Ambra Delvai  
**Produktion:** Athesia Druck Bozen - [www.athesia.com](http://www.athesia.com)  
**Vertrieb:** Sonderdruck zur heutigen Dolomiten-Ausgabe  
**Druckauflage:** 50.000 Stück

*Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung für die Inhalte der Werbeseiten, PR-Seiten und der angeführten Webseiten.*

**Redaktionsschluss dieser Ausgabe:** Montag, 27. August



## FC Südtirol: Ist die letzte Super-Saison noch zu toppen?

**Besser als Platz 2 ist nur Platz 1 – aber kann der FC Südtirol überhaupt den sensationellen Vize-Meistertitel 2018 überbieten?**

**E**rfolgstrainer Paolo Zanetti ist geblieben, doch zahlreiche Leistungsträger der vergangenen Super-Saison hat es in die Serie B gezogen. Der harte Kern, angeführt von Kapitän Hannes Fink und Fabian Tait, mit Keeper Daniel Offredi, Abwehrchef Kevin Vinetot, Regisseur Luca Berardocco und Bomber Rocco Costantino soll dabei helfen, dass Zanetti seine erfolgreiche Arbeit fortsetzen kann. Mit den Neuen wollen sie bereit sein, am nächsten Südtiroler Fußball-Märchen mitzuschreiben.

Emmanuel Gyasi und Martin Erlic zu Spezia, Filippo Sgarbi nach Perugia, Paolo Frascatore bei Carpi, Jeremie Broh zu Padova – 5 Aktivposten der

letzten FCS-Saison haben den Sprung in die Serie B geschafft. Für den FC Südtirol war der Zweitliga-Traum in letzter Minute im Play-off-Halbfinale im Hexenkessel von Cosenza vor 20.000 Zuschauern nach einem Eigentor geplatzt. Jetzt beginnt für Südtirols einzigem Profiverein ein neues Abenteuer – mit wieder vielen neuen Gesichtern. Und daher auch vielen Fragezeichen. Schaffen es die „Neuen“, in die Fußstapfen der „Alten“ zu treten? Kann Zanetti auch in seinem zweiten Jahr als FCS-Coach aus Grün-schnäbeln

abgeklärte Leitfiguren machen, wie es ihm im Vorjahr mit Sgarbi und Erlic gelungen war? Wie werden Verein und Mannschaft mit der gestiegenen Erwartungshaltung umgehen?

Den Traumstart in die neue Saison mit den überraschenden Pokal-Erfolgen gegen Serie-B-Club

Der Chef und sein „Vize“: Coach Paolo Zanetti (links) und Alberto Bertolini.



Venezia (1:0) und Serie-A-Club Frosinone (2:0) will Zanetti nicht überbewerten. „Im Vorjahr scheiterte Pordenone erst im Elfmeterschießen im Cup-Achtelfinale an Inter, um dann in der Liga als 9. auf den letzten Drücker ins Play-off einzuziehen, wo in der 1. Runde Endstation war“, erinnert sich der FCS-Trainer zurück.

**Zugänge & Abgänge**

**Zugänge:** Federico Ravaglia (Primavera Bologna), Nicoló Casale (Prato), Marco Crocchianti (Reggina), Fabio Della Giovanna (Arezzo), Alessandro Fabbri (Mestre), Mario Ierardi (Ravenna), Matteo Procopio (Cremonese), Stefano Antezza (Renate), Francesco De Rose (Casertana), Tommaso Morosini (Piacenza), Simone Mazzocchi (Siracusa), Gianluca Turchetta (Casertana), Caio De Cenco (Pistoiese).

**Abgänge:** Emmanuel Gyasi (Spezia), Paolo Frascatore (Carpì), Filippo Sgarbi (Perugia), Michael Cia (Delta Porto Tolle), Martin Erlic (Spezia), Andrea Zanchi (Pro Piacenza), Marco Baldan, Serge Cess, Marco Berardi (alle vertraglos),

Jeremie Broh (Padova), Renny Smith (Dordrecht/Holland), Luca Bertoni (Pro Patria), Alessandro Gatto (Arzachena), Leonardo Candellone (Pordenone), Kayro Flores Heatley (Cavese), Alessandro Roma (Chievo).

**Stärken & Schwächen**

**Stärken:** Technisch ist der FC Südtirol stärker als in der vergangenen Saison. Rückkehrer Gianluca Turchetta und vor allem Tommaso Morosini bringen viel Qualität mit, die in dieser Form nicht vorhanden war. Für die, die geblieben sind, spricht die letzte Spielzeit: Kevin Vinetot hat bewiesen, dass er in einer Dreierkette zu den stärksten Innenverteidigern der gesamten Serie C zählt. Keeper Daniel Offredi ist nach Andrea Servili wohl der beste FCS-Torwart in der Vereinsgeschichte. Dreh- und Angelpunkt Luca Berardocco wird dabei helfen, dass Zanettis Spielidee auch im neuen FCS schnell eine Fortsetzung finden kann. Dass Fabian Tait und Rocco Costantino gehalten werden konnten, war alles andere als selbstverständlich – Zanetti



Geht in seine zweite Saison beim FC Südtirol: Torhüter Daniel Offredi.

kann damit doch auf ein Grundgerüst der letzten Saison zurückgreifen. Der Salurner und der Top-Torjäger liebäugelten lange mit einem Wechsel in die Serie B, dass es am Ende nicht



Willkommene Rückkehr: Gianluca Turchetta.

**Serie C, Gruppe B 2018/19**  
**Die möglichen Gegner des FC Südtirol**

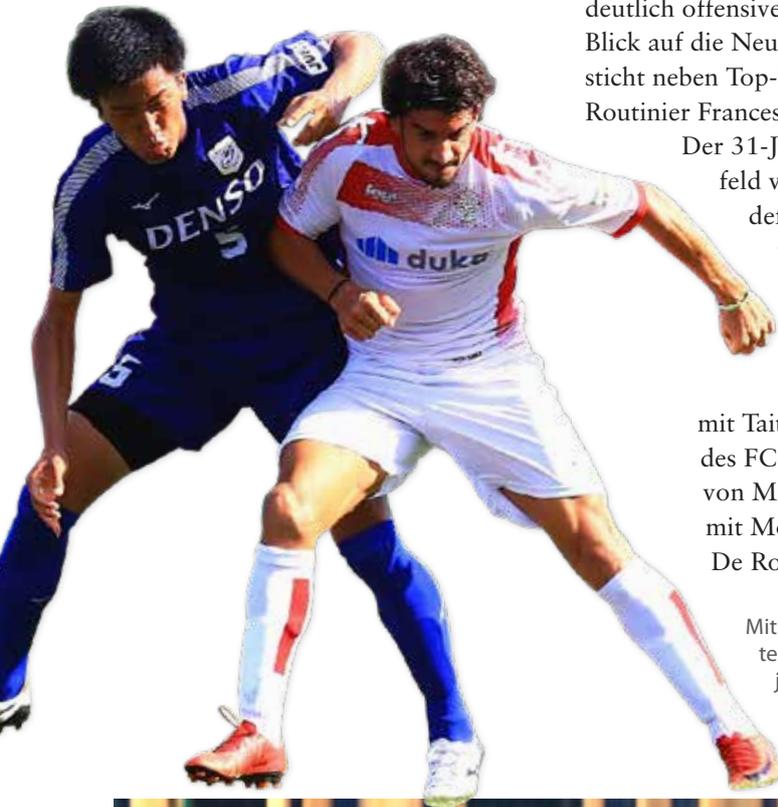


geklappt hat, sorgte natürlich bei Tait und Costantino auch für Enttäuschung, die aber jetzt eine Triebfeder für eine neue starke Saison sein kann. Gleiches gilt für den im Sommer heftig umworbenen Trainer, den der FC Südtirol nur gegen eine hohe Ablösesumme abgeben wollte. Der

FCS gab seine wertvollste Personalie nicht auf, Zanettis Verbleib ist mit Sicherheit der größte Erfolg der Weiß-Roten auf dem Transfermarkt. Der erste Neuzugang von Sportdirektor Paolo Bravo war Alessandro Fabbri, der gegenüber Paolo Frascatore im Vorjahr auf der linken Außenbahn deutlich offensiver agiert. Bei einem Blick auf die Neuen im Zentrum sticht neben Top-Einkauf Morosini Routinier Francesco De Rose heraus.

Der 31-Jährige ist im Mittelfeld variabel einsetzbar, defensiv und offensiv wertvoll und bringt eine riesige Erfahrung mit. Kapitän Hannes Fink, gemeinsam mit Tait das Südtiroler Herz des FCS nach dem Abgang von Michael Cia, bildet mit Morosini, Berardocco, De Rose sowie Fabbri und

Mit 17 Treffern in der letzten Saison der Top-Torjäger der Weiß-Roten: Publikumsliebbling Rocco Costantino.



Tait auf den Außenbahnen zumindest von der Papierform her ein Mittelfeld, das sich wahrlich sehen lassen kann.

**Schwächen:** Die Physis war in der letzten Saison eine der großen Stärken des FC Südtirol – der neue FCS ist zwar technisch stärker, dafür aber auch schwächer und verletzungsanfälliger. Bei Abwehrspieler Marco Crocchianti hat der Verletzungsteufel schon zugeschlagen – Kreuzbandriss im Training und Aus bis mindestens Februar. Ein harter Schlag für Zanetti: Crocchianti hätte einer der Fixposten in der Abwehr sein sollen, die den größten Umbruch erlebte. Neben Kevin Vinetot, dem einzigen Überbleibsel des Bollwerks der letzten Saison, kämpfen 3 junge Talente, Nicoló Casale (20), Mario Ierardi (20) und Fabio Della Giovanna (21) um 2 Plätze in der Abwehr-Dreierkette. Della Giovanna plagten zuletzt immer wieder Verletzungen, Ierardi tastete sich im Vorjahr nach einem Kreuzbandriss langsam wieder heran und kam in Ravenna meist von der Bank, einzig Casale war in seinem Club Stammspieler, allerdings



20-jähriger Neuzugang im Sturm: Simone Mazzocchi, dahinter Routinier und Mittelfeld-Strategie Luca Berardocco.

### FC Südtirol - Rückblick

| Saison    | Liga                 | Platz |
|-----------|----------------------|-------|
| 2017/2018 | Serie C              | 2.    |
| 2016/2017 | Lega Pro             | 12.   |
| 2015/2016 | Lega Pro             | 10.   |
| 2014/2015 | Lega Pro             | 10.   |
| 2013/2014 | 1. Division          | 3.    |
| 2012/2013 | 1. Division          | 4.    |
| 2011/2012 | 1. Division          | 7.    |
| 2010/2011 | 1. Division          | 16.   |
| 2009/2010 | 2. Division          | 1.    |
| 2008/2009 | 2. Division          | 15.   |
| 2007/2008 | Serie C2             | 12.   |
| 2006/2007 | Serie C2             | 7.    |
| 2005/2006 | Serie C2             | 4.    |
| 2004/2005 | Serie C2             | 8.    |
| 2003/2004 | Serie C2             | 3.    |
| 2002/2003 | Serie C2             | 3.    |
| 2001/2002 | Serie C2             | 4.    |
| 2000/2001 | Serie C2             | 11.   |
| 1999/2000 | Amateur-Nationalliga | 1.    |
| 1998/1999 | Amateur-Nationalliga | 7.    |
| 1997/1998 | Amateur-Nationalliga | 12.   |
| 1996/1997 | Oberliga             | 1.    |
| 1995/1996 | Landesliga           | 1.    |

bei Prato, einem späteren Absteiger. Ein großes Fragezeichen steht auch hinter dem letzten Neuzugang: Vom Potenzial her ist Caio De Cenco ein Top-Stürmer in der Serie C, nach seinem Wadenbeinbruch im Mai 2017 aber weiter auf der Suche nach seiner

Form. Sofort Wunderdinge darf man sich vom Brasilianer ohnehin nicht erwarten, der zwar mit Padova die Saisonvorbereitung absolvierte, aber kaum berücksichtigt wurde und daher deutlich Trainingsrückstand hat. Wenn es Zanetti und der FC Südtirol

aber schaffen, dass De Cenco an seine alte Form anknüpfen kann, als er es 2015 bei Pordenone in 15 Ligaspielen auf 8 Tore und 3 Vorlagen brachte, ehe ihn Trapani in die Serie B lotste, dann können sich die FCS-Fans auf einen Traum-Sturm freuen.



Will beim FCS in die Fußstapfen von Filippo Sgarbi und Martin Erlic treten: Mario Ierardi.



Talent in der Abwehr:  
Nicoló Casale.

| FC Südtirol |                                     |     |         |
|-------------|-------------------------------------|-----|---------|
| Pos.        | Name                                | Nr. | Geboren |
| Tor         | Daniel Offredi                      | 1   | 1988    |
|             | Federico Ravaglia                   | 22  | 1999    |
|             | Emanuele Gentile                    | 12  | 2001    |
| Abwehr      | Nicoló Casale                       | 2   | 1998    |
|             | Marco Crocchianti                   | 16  | 1996    |
|             | Fabio Della Giovanna                | 6   | 1997    |
|             | Alessandro Fabbri                   | 3   | 1990    |
|             | Mario Ierardi                       | 17  | 1998    |
|             | Luca Oneto                          | 24  | 1996    |
|             | Matteo Procopio                     | 13  | 1996    |
|             | Fabian Tait                         | 21  | 1993    |
|             | Kevin Vinetot                       | 5   | 1988    |
| Mittelfeld  | Stefano Antezza                     | 4   | 1996    |
|             | Luca Berardocco                     | 14  | 1991    |
|             | Andrea Boccalari                    | 8   | 1998    |
|             | Francesco De Rose                   | 19  | 1987    |
|             | Hannes Fink                         | 10  | 1989    |
|             | Tommaso Morosini                    | 23  | 1991    |
| Angriff     | Simone Zanon                        | 18  | 2001    |
|             | Rocco Costantino                    | 9   | 1990    |
|             | Caio De Cenco                       | 20  | 1989    |
|             | Simone Mazzocchi                    | 11  | 1998    |
| Trainer     | Gianluca Turchetta                  | 7   | 1991    |
|             | Paolo Zanetti (bestätigt)           |     |         |
|             | Alberto Bertolini (Co-Trainer)      |     |         |
|             | Reinhold Harrasser (Tormanntrainer) |     |         |

Vielfalt,  
Leidenschaft,  
Genuss.



Ihre unnachahmliche Vielfalt eingefangen an einem besonderen Ort. Von Menschen voller Leidenschaft gemacht. Mit altem Wissen und innovativer Kellereitechnik zu wahren Genuss veredelt. Aus dem Herzen Südtirols. Weine aus Bozen. **Wineshop: Bozen/Gries, Moritzinger Weg 36**

[www.kellereibozen.com](http://www.kellereibozen.com)

KELLEREI  
**BOZEN**

Auch so ein Kandidat für Verletzungen ist Morosini, bekannt für sein Ausnahmekönnen, leider auch für seine Fragilität. Der FCS will für alle Eventualitäten gerüstet sein, daher wurde in der Abwehr auch Luca Oneto vom Markt genommen, während im Mittelfeld mit De Rose ein Spieler kam, der sämtliche Positionen spielen kann und außerdem den Konkurrenzkampf extrem hoch hält.

### Prognosen

Die Liga ist stärker geworden. Feralpialó hat im Sommer eine Bombenmannschaft zusammengestellt – mit dem Königstransfer Andrea Caracciolo. Sollte das CONI-Gericht am 7. September den Rekurs von Ternana gegen den Abstieg aus der Serie B abschmettern, dann

spielt mit den Umbren ein Team mit, das aus Zweitliga-Spielern besteht. Feralpialó und Ternana überstrahlen alles. Doch halten auch Triestina, das neue Vicenza mit Diesel-Chef Renzo Rosso und Sportdirektor Werner Seeber, Pordenone um Ex-FCS-Coach Attilio Tesser und Sambenedettese mit ihren Ambitionen nicht hinter dem Berg. Monza und Albinoleffe haben ebenso keine Kosten gescheut, um vorne mitzumischen. Für den FC Südtirol lautet das Ziel wieder Play-off-Teilnahme, also Top 10. Jetzt von Serie B zu sprechen, angesichts der Summen, die andere Vereine in ihre Mannschaft steckten, die teilweise 5 Mal so hoch sind wie das Etat des FCS, ist Utopie. Doch das war es vor einem Jahr zu dieser Zeit auch. 

## FC Südtirol: Mögliche Startelf



Trainer:

Paolo Zanetti

Hannes Fink

System

3-5-2



**Dolomiten** -Infografik: A. Delvai



Hat weit über 300 Profispiele auf dem Buckel: Neuzugang Francesco De Rose ist mit 31 Jahren der Ältteste im FCS-Team.



**Gemeinsam  
gewinnen**

sparkasse.it



**SPARKASSE**  
CASSA DI RISPARMIO



Kommt von Piacenza:  
Mittelfeldspieler  
Tommaso Morosini.

#### FC Südtirol

Heimspielplatz: Drususstadion Bozen  
Cadornastraße 9 b | 39100 Bozen  
Tel. 0471 266 053  
info@fc-suedtirol.com  
[www.fc-suedtirol.com](http://www.fc-suedtirol.com)

#### Die Premiere: Juventus B in der Serie C

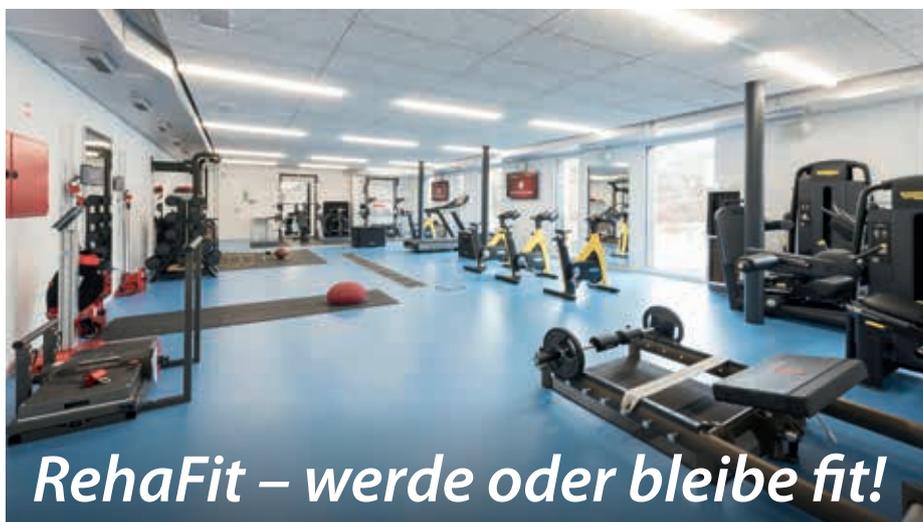
Es ist eine historische Premiere für den italienischen Fußball. Erstmals nimmt in dieser Saison ein Serie-A-Club mit einer zweiten Mannschaft am Spielbetrieb der dritten Liga teil. Rekordmeister Juventus schickt sein neu gegründetes U23-Team ins Rennen, zu einem Duell mit dem FC Südtirol in der „Regular Season“ wird es wohl nicht kommen. Juve B dürfte in der „Nord-West“-Gruppe A spielen, der FCS in der „Nord-Ost“-Gruppe B. Die „Alte Dame“ aus Turin war in diesem Sommer der einzige Club, der einen Antrag um Aufnahme in die Serie C für seine zweite Mannschaft stellte, nachdem der Verband die entsprechenden Durchführungsbestimmungen erlassen hatte. Es gilt:

- Juventus B nimmt ganz regulär an der Meisterschaft teil, kann also in die Serie B aufsteigen, aber auch absteigen. Im Falle eines Abstiegs würde Juve B allerdings nicht in

der Saison 2019/20 an der Serie D teilnehmen, sondern müsste ein Jahr lang pausieren und könnte danach wieder um Aufnahme in die Serie C ansuchen.

- Juventus B kann maximal 4 Spieler, davon ein Torwart, einsetzen, die vor 1996 geboren sind. 16 der 23 Kader-Spieler müssen seit mindestens 7 Jahren in Italien spielen.
- Nicht einsatzberechtigt sind die Spieler des Serie-A-Kaders von Juventus sowie Akteure, die in ihrer Karriere bereits 50 Einsätze in einem Fußball-Oberhaus absolviert haben.
- Juve-Coach Massimiliano Allegri kann aus dem B-Team unbegrenzt fischen, ab dem 5. Einsatz in der laufenden Serie A ist der Spieler aber dann nicht mehr für die zweite Mannschaft in der Serie C spielberechtigt.

INFO-PR



## RehaFit – werde oder bleibe fit!



Das RehaFit im brandneuen FCS Center – dem Trainingszentrum des FC Südtirol in Eppan, ist ab sofort in Betrieb.

**E**s steht allen Sportlerinnen und Sportlern, welche bei Sportfachverbänden eingetragen sind, als Physiotherapie- und Rehabilitationszentrum zur Verfügung. Hochqualifizierte Physiotherapeuten bieten sowohl manuelle,

als auch maschinelle Therapien wie Tecar-, Kryo-, Magnetfeld-, Laser- und Stoßwellentherapie an. Zudem finden Sportlerinnen und Sportler ein professionell eingerichtetes Fitnessstudio samt multifunktionalem Rehabilitationsbecken vor, welche im Falle von Sportverletzungen eine optimale Betreuung ermöglichen. Damit ist das RehaFit die perfekte Einrichtung, um Sportverletzungen

vorzubeugen oder sich im Falle von Verletzungen behandeln zu lassen. Garant dafür ist der bekannte Physiotherapeut Paolo Cadamuro, welcher unter anderem Dominik Paris, Andreas Seppi und die FCS-Profis betreut und sich als Verantwortlicher dieser Einrichtung persönlich um sämtliche Patienten kümmert. Weitere Infos zum RehaFit finden Sie unter [www.rehaFit.it](http://www.rehaFit.it) 

# Serie D: Drunter und Drüber

Wenn am 16. September 2 Wochen später als geplant die Serie D beginnt, sind mit Virtus Bozen und Italienpokalsieger St. Georgen 2 Südtiroler Klubs mit dabei. Das war letztmals 1999/2000 der Fall, als der FC Südtirol Meister wurde und in die Serie C2 aufstieg, während der FC Bozen 96 als Tabellen-Drittletzter zurück in die Oberliga musste.

Jene Saison hatte Rekordcharakter, denn mit Trient, Mezzocorona, Arco und Settaurense waren auch 4 Klubs aus dem Trentino dabei. Wer also geglaubt hat, dass es noch nie eine Serie-D-Meisterschaft mit mehr als 4 Vereinen aus der Region gegeben hat (so wie heuer mit Virtus, St. Georgen, Trient und Levico), der hat sich getäuscht.

## Welche Meisterschaft können wir uns erwarten?

Das weiß zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Fußball-Radius eigentlich niemand so richtig. Erst heute (!) soll laut Verbandsangaben die Einteilung der Kreise erfolgen, gleichzeitig die Spielkalender erstellt werden. Aber das hieß es letzte Woche auch, als die Kreiseinteilung und die Kalender zunächst für 22. August und dann für 25. August vorgesehen waren. Fakt ist, dass in den letzten Tagen hinter den Kulissen „gepackt“ und „verhandelt“ wurde ohne Ende. Unter den insgesamt 168 Serie-D-Teams aus ganz Italien (gespielt werden soll in 3 20-er-Kreisen und 6 18-er-Kreisen) sind mit Avellino, Bari und Cesena auch einige mit ruhmvoller Profivergangenheit. Sie haben alle ein Interesse daran, in möglichst „leichten“ Gruppen

Schoss im Vorjahr Levico mit 21 Toren fast alleine zum Klassenerhalt und stürmt heuer für Trient: Fabio Bertoldi aus Salurn.

eine schnelle Rückkehr in den Profifußball zu schaffen. Deswegen wird typisch „all'italiana“ mit Verbandsfunktionären darüber verhandelt, wie man die einzelnen Kreise am vorteilhaftesten einteilen kann.

Die Gruppeneinteilung ist auch für die 4 regionalen Vereine von fundamentaler Bedeutung. Einhelliger Tenor: Den Lombardei-Kreis meiden und dafür im Venetien-Kreis mitspielen. Das bringt 2 Vorteile: Zum einen sind die Reisestrupazen bei den Auswärtsspielen geringer, zum anderen wird er sportlich als nicht derart extrem anspruchsvoll eingestuft wie jener der Lombardei.

## Die Chancen der Südtiroler

In der Ruhe liegt die Kraft. Unter diesem Motto bestreiten sowohl Oberliga-Meister Virtus Bozen als auch Sensations-Italienpokalsieger St. Georgen die Serie D 2018/19. Anstatt auf dem Transfermarkt groß zu klotzen und zu glauben, nur Spieler von außerhalb der Region sind das Gelbe vom Ei, wird weiterhin auf bewährte Akteure vertraut. Sowohl Virtus als auch die „Jergina“ haben den Großteil ihres letztjährigen Kaders bestätigt und sind zuversichtlich, damit bestehen zu können.

Freilich: Während die Konkurrenz ausnahmslos an den Nachmittagen trainiert, ist dies bei beiden Südtiroler Klubs nicht möglich. Dort gehen fast alle Spieler einer Arbeit nach, sodass die 4 bis 5 wöchentlichen Trainings erst am Abend durchgeführt werden können.

Wechselte von Naturns zu Levico: Olaf Stark.

Zum Vergleich: Die beiden Trentiner Vereine Trient (mit dem Salurner Fabio Bertoldi im Angriff und dem ehemaligen FC-Südtirol-Coach Claudio Rastelli auf der Bank) und Levico (mit dem Laaser Olaf Stark als Außenstürmer) halten ihre Trainings jeweils nachmittags um 15 Uhr ab, dazu am Samstag vormittag. Zurück zur Serie D 1999/2000: Der FC Südtirol stieg auf, und mit Bozen 96 mussten mit Arco, Settaurense und Mezzocorona 4 Vereine aus der Region absteigen. Was bedeutete, dass es damals 5 Absteiger aus der Oberliga gab. ®



Führen auch heuer als Kapitän ihr Team auf's Feld: Hannes Kiem (Virtus Bozen, links) und Roland Harrasser (St. Georgen, rechts).

## Südtiroler Klubs in der Serie D

| Verein          | Jahre | Spiele | S   | U   | N   | Tore | Gegentore | Punkte | Pkt./Spiel |
|-----------------|-------|--------|-----|-----|-----|------|-----------|--------|------------|
| 1. FC Bozen 96  | 21    | 710    | 212 | 266 | 242 | 678  | 734       | 723    | 1,018      |
| 2. Passer Meran | 8     | 252    | 39  | 48  | 63  | 142  | 291       | 272    | 1,079      |
| 3. Oberau Bozen | 5     | 170    | 52  | 66  | 52  | 170  | 158       | 222    | 1,306      |
| 4. St. Georgen  | 2     | 74     | 42  | 53  | 81  | 92   | 144       | 72     | 0,973      |
| 5. Virtus Bozen | 1     | 34     | 8   | 5   | 21  | 31   | 54        | 29     | 0,853      |
| 6. SSV Bruneck  | 1     | 30     | 1   | 9   | 20  | 10   | 48        | 11     | 0,367      |

Anmerkung: Die Meisterschaften vor der Saison 1969/70 wurden nicht berücksichtigt.

# Virtus Bozen: Nur nicht wieder runter

Nach nur einem Jahr im „Fegefeuer“ der Oberliga startet Virtus Bozen erneut die Mission Serie D. Anders als beim letztmaligen Aufstieg in die vierthöchste italienische Liga blieb diesmal eine wahre Spieler-Revolution aus.

Das Hauptziel ist kurzfristig der Klassenerhalt. Mittelfristig will Virtus mit Südtiroler Spielern über Jahre in der Serie D bleiben. Um dieses Ziel zu schaffen, wurde der gesamte Trainerstab mit Alfredo Sebastiani an der Spitze bestätigt. Auch der Spielerkader blieb größtenteils jener der Oberliga. Eine Transferbombe wurde trotzdem gezündet: Michael Bacher trägt in Zukunft das Virtus-Trikot. Der Mittelfeldspieler aus Freienfeld kann den Boznern mit seiner Erfahrung als jahrelanger Profi-Spieler (u.a. FC Südtirol und Cremonese) entscheidend weiterhelfen. Die meisten Jugendspieler rückten bei Virtus Bozen von der eigenen Jugendabteilung auf. Mit Peter Weiss (Jahrgang 2001) wurde ein vielversprechender Nachwuchstorhüter vom FC Südtirol geholt, der mehr als nur eine Alternative zu Luca Tenderini sein kann. Mit Stefano Barilli spielt bei Virtus der Sohn des Verantwortlichen der sportlichen Leitung beim FC Südtirol, Alessandro Barilli.

Trainiert wird 4 Mal in der Woche und das am Abend, weil die meisten Spieler einer Arbeit nachgehen oder studieren. Sollte die Notwendigkeit bestehen, dann könnte Trainer Alfredo Sebastiani auch am Samstagvormittag die Spieler zum Training bitten.

## Zugänge und Abgänge

**Zugänge:** Michael Bacher (Trient), Fabian Menghin (Kufstein/Regionalliga West Österreich), Antonio Timpone (Ringwood Town FC/9. Liga England), Peter Weiss, Alessandro

Guerra (beide FC Südtirol Jugend), Andrea Pinton (Ciserano), Stefano Barilli (Reggiana), Yassine Bounou, Vincenzo Gencarelli, Matteo Ghersini, Yassir Al Salih (alle eigene Jugend). **Abgänge:** Mario Masha (Ziel unbekannt), Mirko Danieli (St. Pauls), Alex Debiasi (Lana), Mohamed Majdi (Salurn).

## Stärken und Schwächen

**Stärken:** Der Großteil des Teams blieb unverändert und nimmt die Euphorie in die Serie D mit. Mit Alfredo Sebastiani haben die Bozner einen Profi-Trainer, der auch für die nötige Ruhe sorgt, wenn es einmal nicht laufen sollte. Mit Michael Bacher im Mittelfeld und Kapitän Hannes Kiem im Abwehrzentrum kann Virtus Bozen geballte Profi-Erfahrung aufweisen. Luca Tenderini, Davide Cremonini, Arnaldo Kaptina und Matteo Timpone waren bereits vor 2 Jahren Bestandteil der Serie D-Mannschaft.

**Schwächen:** Können Matteo Timpone (17 Tore im Vorjahr) und Elis Kaptina (22) ihre Torjägerqualitäten auch in der Serie D unter Beweis stellen? Schwierig wird es, wenn die Routiniers ausfallen. Vor allem die jungen Spieler müssen sich erst an den Serie-D-Rhythmus gewöhnen.

## Prognosen

Es wird wieder ein Kampf gegen den Abstieg. Sollte man im Venetien-Kreis landen, dann könnte die Aufgabe leichter zu bewältigen sein. Spielerisch war man auch vor 2 Jahren fast keiner Mannschaft unterlegen, verlor aber viele Punkte in der Schlussphase. Bleiben die Bozner von Verletzungen und Sperren weitgehend verschont, ist der Klassenerhalt sehr wohl machbar. Es wird jedoch ein Kampf bis zum letzten Spieltag. 

| Virtus Bozen                         |                                |         |
|--------------------------------------|--------------------------------|---------|
| Pos.                                 | Name                           | Geboren |
| Tor                                  | Luca Tenderini                 | 1994    |
|                                      | Peter Weiss                    | 2001    |
| Abwehr                               | Hannes Kiem                    | 1985    |
|                                      | Manuel Rizzon                  | 1995    |
|                                      | Simone Davi                    | 1999    |
|                                      | Yassir Al Salih                | 1998    |
|                                      | Vincenzo Gencarelli            | 2000    |
|                                      | Andj Kicaj                     | 1996    |
|                                      | Fabian Menghin                 | 1998    |
| Mittelfeld                           | Andrea Pinton                  | 1996    |
|                                      | Michael Bacher                 | 1988    |
|                                      | Justin Pfeifer                 | 2000    |
|                                      | Davide Cremonini               | 1996    |
|                                      | Arnaldo Kaptina                | 1993    |
|                                      | Yassine Bounou                 | 2000    |
|                                      | Stefano Barilli                | 1997    |
|                                      | Matteo Forti                   | 1999    |
| Angriff                              | Matteo Ghersini                | 2000    |
|                                      | Antonio Timpone                | 2000    |
|                                      | Matteo Timpone                 | 1993    |
|                                      | Elis Kaptina                   | 1986    |
|                                      | Indrit Koni                    | 1999    |
|                                      | Daniele Balzamà                | 1999    |
| Trainer                              | Jacopo Marini                  | 1998    |
|                                      | Alessandro Guerra              | 2000    |
|                                      | Alfredo Sebastiani (bestätigt) |         |
|                                      | Alberto Ceron (Co-Trainer)     |         |
| Fabrizio Galvan (Torwart-Trainer)    |                                |         |
| Paolo Visintainer (Athletik-Trainer) |                                |         |

## AC Virtus Bozen

Heimspielplatz: Drususstadion Bozen  
Cadornastraße 25 | 39100 Bozen  
Tel. 0471 270 696  
segreteria@acvirtusbolzano.com  
[www.acvirtusbolzano.com](http://www.acvirtusbolzano.com)



Stürmer Matteo Timpone

Außenverteidiger Simone Davi

# St. Georgen: Auf ein Neues

Der 2. Mai war nicht nur für den SC St. Georgen ein historischer Tag, sondern für den gesamten Südtiroler Fußball. An diesem Tag gewannen die „Jergina“ in Florenz mit einem 2:0-Sieg gegen Vigor Trani als erster Fußballklub Südtirols überhaupt den Oberliga-Italienpokal. Damit verbunden war der Aufstieg in die Serie D. Für St. Georgen nichts Neues: Schon in den Saisonen 2011/12 und 2012/13 gehörten die Pusterer der vierthöchsten nationalen Spielklasse an.

In der Saison 2011/12 schaffte das Team von Trainer Patrizio Morini mit 42 Punkten den Klassenerhalt über das Play-out gegen Montecchio Maggiore. Eine Saison später, diesmal im Kreis der Lombardei und Piemont, ging es mit 27 Punkten zurück in die Oberliga. St. Georgen ist in der Serie D auch in dieser Saison der Underdog. Die Mannschaft, die aus Tischlern, Büro- und Bankangestellten, Unternehmern und Studenten besteht, muss teilweise gegen Vollprofis bestehen. Diese trainieren am Nachmittag, 5 Mal in der Woche. Die „Jergina“ werden 4 Mal

trainieren, und das am Abend, nach getaner Arbeit.

Der sportliche Leiter Georg Brugger und Trainer Patrizio Morini waren imstande, das Spielergerüst der letztjährigen Erfolgssaison zusammenzuhalten. Vor allem in der Abwehr kann St. Georgen auf extrem viel Erfahrung zählen. Kapitän Roland Harrasser und Benjamin Althuber zehren nach wie vor von der 2-jährigen Serie-D-Erfahrung. Rückkehrer Gabriel Brugger weist neben einigen Jahren Serie D bei Mezzocorona und Levico auch 3 Jahre Profi-Erfahrung beim FC Südtirol auf. Im Mittelfeld und Angriff kann Trainer Morini auf die Erfahrung von Alex Ziviani und Alessio Orfanello zählen. Beide spielten ebenfalls schon mit St. Georgen in der Serie D. Bei den erforderlichen Jugendspielern wurde ein Mix aus eigenem Nachwuchs, aus Südtiroler Jugendspielern und aus Spielern der norditalienischen Talenteschmieden Brescia und Virtus Entella gewählt.

Ballvirtuose Philipp Schwingshackl



Der „verlorene Sohn“ ist zurück: Innenverteidiger Gabriel Brugger.

## Zugänge und Abgänge:

### Zugänge:

Philipp Trafoier, Simon Baldo, Samuel Mitterrutzner (alle FC Südtirol Jugend), Daniel Spitaler (Tramin), Daniele Colosio, Lorenzo

Gibt bei St. Georgen seit 9 Jahren als Trainer die Richtung an: Patrizio Morini.



## St. Georgen

| Pos.             | Name                                   | Geboren |
|------------------|--|---------|
| Tor              | Andrè Negri                            | 1997    |
|                  | Lukas Demetz                           | 1998    |
|                  | Nicholas Chizzali                      | 2001    |
| Abwehr           | Roland Harrasser                       | 1985    |
|                  | Benjamin Althuber                      | 1985    |
|                  | Gabriel Brugger                        | 1990    |
|                  | Leo Brugger                            | 1992    |
|                  | Lukas Aichner                          | 1993    |
|                  | Felix Messner                          | 1998    |
|                  | Benjamin Zulic                         | 2000    |
| Philipp Trafoier | 1999                                   |         |
| Mittelfeld       | Martin Ritsch                          | 1990    |
|                  | Alex Ziviani                           | 1991    |
|                  | Christian Felder                       | 1996    |
|                  | Michael Gruber                         | 1995    |
|                  | Julian Bacher                          | 1999    |
|                  | Lorenzo Treccani                       | 2000    |
|                  | Daniele Colosio                        | 2000    |
| Dominik Lercher  | 2001                                   |         |
| Angriff          | Thomas Piffrader                       | 1990    |
|                  | Alessio Orfanello                      | 1992    |
|                  | Matthias Bacher                        | 1993    |
|                  | Philipp Schwingshackl                  | 1995    |
|                  | Fabian Hellweger                       | 1997    |
|                  | Simon Baldo                            | 2000    |
|                  | Samuel Mitterrutzner                   | 2000    |
|                  | Daniel Spitaler                        | 2000    |
| Pasquale Liguoro | 2000                                   |         |
| Trainer          | Patrizio Morini (bestätigt)            |         |
|                  | Wolfgang Crepaz (Co-Trainer)           |         |
|                  | Silvio Somadossi (Torwart-Trainer)     |         |
|                  | Alessandro Berlanda (Athletik-Trainer) |         |



Sollen in der Abwehr Beton anrühren: Tormann André Negri (links) und Innenverteidiger Benjamin Althuber (rechts).

Treccani (beide Brescia Jugend), Michael Gruber (Stegen), Lukas Demetz (Gröden), Pasquale Liguoro (Virtus Entella), Dominik Lercher, Nicolas Chizzali (beide eigene Jugend).  
**Abgänge:** Stefan Nagler (SSV Bruneck), Damian Töchterle (Barbian Villanders), Stefan Oberkofler (Gsies).

### Stärken und Schwächen

**Stärken:** Die Abwehr um Harrasser, Althuber und Gabriel Brugger rührt Beton im Überfluss an; Martin Ritsch wird sich in der Mittelfeldzentrale auch in der Serie D behaupten; hart wird es für die Gegner im Winter, wenn bei Minusgraden und Schneegestöber im Pustertal gespielt wird; die „Mir-sein-Jergina“-Mentalität wird auch in der Serie D Punkte bringen.  
**Schwächen:** Aufgrund der Jugendregel (1 Spieler Jahrgang 1998, 2 Spieler 1999, 1 Spieler 2000) werden zahlreiche Routiniers nicht zum Einsatz kommen: Probleme scheinen vorprogrammiert; St. Georgen kann anders als die Konkurrenz nur am Abend trainieren, das wirkt sich auf lange Sicht nachteilig aus. Können es die Jugendspieler mit jenen der Konkurrenz aufnehmen? Nur wenn die aktuell verletzten Matthias Bacher und Thomas Piffrader schnell zurückkommen, kann St. Georgen offensiv bestehen.

### Prognosen

Man kann auf 2 Jahre Erfahrung in der Serie D aufbauen, und der Kader 2018/19 scheint kompakter, stärker, aber auch weniger verrückt als in den Jahren 2011 bis 2013. St. Georgen wird seine Haut so teuer als möglich verkaufen und der Konkurrenz vor allem bei den Heimspielen Angst und Schrecken einjagen. Vor allem im Winter. Sollten die Leistungsträger vom Verletzungspech verschont bleiben und die Jugendspieler über sich hinauswachsen, dann ist der Klassenerhalt drin. Zudem muss der Zusammenhalt und der Mannschaftsgeist passen. Das ist die Herkulesaufgabe für Trainer Patrizio Morini. ®

#### SC St. Georgen

Heimspielplatz: Leitner Electro Sports Park St. Georgen  
 und Schulzentrum Bruneck (Kunstrasen)  
 Gremsenstraße 26 | 39031 St. Georgen  
 Tel. 335 121 88 40  
[georg.brugger@ascstgeorgen.it](mailto:georg.brugger@ascstgeorgen.it) | [www.ascstgeorgen.it](http://www.ascstgeorgen.it)

# Pepis Magdalener, der Siegerwein!



Stefan Zisser und Pepi Staffler

## Fußball oder Hockey

Mit dem Magdalener vom  
 Pepi auf gewonnene Spiele  
 anzustoßen, ist ein  
 besonderer Genuss!



**ST. MAGDALENER**  
 C L A S S I C O

VON 3153  
 N° 3121

*Pepi Stoffler*

**TROGERHOF**  
 WEINGUT MIT TRADITION

# 2 Trentiner Klubs wollen es wissen

Virtus Bozen, St. Georgen und St. Pauls dominierten die Oberliga 2017/18, für den Rest blieben nur die Krümel übrig. Mit 10 Südtiroler Mannschaften und 6 aus dem Trentino war die Überlegenheit eklatant. Das wird sich heuer ändern.

W eil sich Virtus und St. Georgen in die Serie D verabschiedet haben, Ahrntal und der Bozner FC in die Landesliga zurück mussten, ist die Oberliga 2018/19 erstmals seit 7 Jahren wieder ausgeglichen: 8 Klubs kommen aus Südtirol, 8 aus dem Trentino.

## Die Favoriten

Diese sind schnell ausgemacht: Serie-D-Absteiger Dro und der Trentiner Landesligameister Rotaliana werden sich laut Papierform ein Kopf-an-Kopf-Rennen um den Meistertitel liefern. Dro arbeitet trotz Abstieg

unter halbprofessionellen Bedingungen weiter und hat mit Stefano Manfioletti den erfahrensten Oberligatrainer auf der Bank sitzen. Rotaliana hat mit Mittelfeld-Kampfmaschine Michael Aiello, den Angreifern Pasquale Perri und Daniele Speziale, den Brüdern Gianmaria und Federico Conci sowie Daniele De Simone tragende Säulen aus Südtirol in seinen Reihen.

## Das Mittelfeld

Dieser Tabellenbereich ist mit den meisten Teams bestückt. SSV Brixen, Lavis, Tramin, Lana, Obermais, Arco und St. Pauls warden sich jenseits von Gut und Böse klassieren. Sie alle haben eines gemeinsam: Ihre Offensivspieler sind brandgefährlich, immer für ein Tor gut, und genau dieser Punkt unterscheidet sie von den Abstiegs Kandidaten. Außerdem gesellen sich die Trentiner Mannschaften Comano und

Calciochiese dazu, die vor allem dank ihrer starken Physis zu beachten sind.

## Der Abstiegskampf

Er wird wieder hammerhart sein. Aus Südtiroler Sicht müssen wohl Eppan, St. Martin und Naturns alle Geschütze auffahren, um in der Oberliga bestehen zu können. Naturns tauschte im Sommer den halben Kader aus. St. Martin steht in diesem Jahr ohne Torjäger Daniel Lanthaler da, der nicht gleichwertig ersetzt wurde. Auch Eppan hat einige Leistungsträger verloren. Aus dem Trentino müssen Vipo Trient und Anaune (Sturmtalent Nicoló Biscaro ging zu Levico in die Serie D) zittern. 

## Oberliga 2018/19



## Ewige Oberliga-Tabelle

| Verein                  | Jahre | Spiele | Punkte |
|-------------------------|-------|--------|--------|
| 1. Salurn               | 39    | 1162   | 1520   |
| 2. Tramin               | 28    | 832    | 1174   |
| 3. Rovereto             | 23    | 690    | 1091   |
| 4. Arco                 | 26    | 772    | 1078   |
| 5. Mori S. Stefano      | 26    | 780    | 1074   |
| 6. SSV Brixen           | 26    | 780    | 1068   |
| 7. Alense               | 24    | 720    | 946    |
| 8. Rotaliana            | 22    | 654    | 856    |
| 9. St. Martin i.P.      | 21    | 628    | 809    |
| 10. Fersina             | 19    | 562    | 789    |
| 11. Comano              | 18    | 540    | 757    |
| 12. St. Pauls           | 21    | 628    | 747    |
| 13. St. Georgen         | 14    | 420    | 695    |
| 14. Virtus Bozen        | 17    | 504    | 677    |
| 15. Passer Meran        | 12    | 356    | 670    |
| 16. Condinese           | 17    | 504    | 666    |
| 17. AC Leifers          | 17    | 506    | 663    |
| 18. Levico              | 15    | 448    | 657    |
| 19. FC Bozen 96         | 13    | 390    | 606    |
| 20. Benacense           | 14    | 420    | 586    |
| 25. Naturns             | 14    | 420    | 452    |
| 26. Neuer FC Bozen      | 11    | 328    | 433    |
| 28. Obermais            | 9     | 270    | 419    |
| 29. Eppan               | 11    | 330    | 416    |
| 32. SSV Bruneck         | 11    | 328    | 389    |
| 34. Ahrntal             | 10    | 300    | 388    |
| 38. FC Meran            | 7     | 210    | 264    |
| 40. Natz                | 8     | 240    | 257    |
| 41. Taufers             | 8     | 238    | 255    |
| 43. AC Meran            | 6     | 176    | 253    |
| 45. Bozner FC           | 5     | 150    | 232    |
| 47. Milland/FC Südtirol | 5     | 150    | 191    |
| 50. Stegen              | 4     | 120    | 122    |

# SSV Brixen: Mega-Angriff nach Transferbombe

Das ist DIE Nachricht dieses Transfersommers: Jan Martin Vinatzer, Ex-FC-Südtirol-Spieler und zuletzt mehrere Jahre Profi in der Schweiz, kommt zurück in seine Heimat und spielt in der kommenden Saison beim SSV Brixen.

**G**emeinsam mit Luca Consalvo (24 Tore in der letzten Oberliga-Saison) bildet Vinatzer den auf dem Papier gefährlichsten Sturm der gesamten Liga. Consalvo war es auch, der die Brixner im Vorjahr überhaupt über Wasser gehalten hat. In der Hinrunde standen die Eisacktaler noch auf dem 13. Platz, doch in der Rückrunde wendete sich das Blatt und die Mannschaft preschte als zweitbestes Rückrundenteam auf den 7. Platz vor.

Trotz dem Abgang zahlreicher Jugendspieler kann der neue Trainer René Rella (er trainierte zuletzt mit großem Erfolg den Landesligisten SC Passeier) auf einige starke Jugendspieler zählen, die allesamt schon Oberliga-Erfahrung gesammelt haben.

Neu ist auch die Vereinsführung: Mit Markus Tauber gibt es seit Juni einen neuen Fußball-Sektionsleiter, Armin Forer ist der neue sportliche Leiter.

## Zugänge & Abgänge

**Zugänge:** Jan Martin Vinatzer (FC Mendrisio, 4. Schweizer Liga), Kleo Turja (San Severo, Serie D), Fabian Neumair (AC Trient), Maxi Mair (St. Georgen Jugend).

**Abgänge:** Peter Plaickner, Ivan Vecchio, Manuel Pavan (alle Albeins), Stefano Betteto (Vorarlberg), Elias Unterfragner (Milland), Manuel Angerer (Gitschberg Jochtal), Lois Pedevilla (Stegen), Daniel Tauber (Studiengründe).

## Starken & Schwächen:

**Stärken:** Consalvo und Vinatzer sind das beste Sturmduo der Liga; die Mannschaft ist bestens eingespielt und hat nach der bärenstarken Rückrunde großes Selbstvertrauen; große Quantität an liga-reifen Jugendspielern.

**Schwächen:** Eklatante Defensivmängel in der letzten Saison (mit 73 Gegentoren der mit Abstand schlechteste Wert der Liga); große Verletzungsanfälligkeit in der Defensive; die neue Vereinsführung muss erst Erfahrung sammeln: Bringt sie die nötige Geduld mit, wenn es eine Schwächephase gibt?

Top-Neuzugang  
Jan Martin Vinatzer

## Prognosen

Es wird eine Saison im vorderen Mittelfeld. Sollten Consalvo und Vinatzer regelmäßig treffen und die verletzungsanfälligen Abwehrspieler gesund bleiben, ist eine Top-5-Platzierung drin. Auf alle Fälle kann es der SSV talentmäßig mit allen Teams der Liga aufnehmen. 

| SSV Brixen        |  |         |
|-------------------|--|---------|
| Pos.              | Name   | Geboren |
| Tor               | Manuel Angerer   | 1997    |
|                   | Paolo Di Luca  | 2001    |
|                   | Maxi Mair  | 2000    |
|                   | Matthias Siller  | 1993    |
| Abwehr            | Ivan Angerer   | 1996    |
|                   | Martin Brugger   | 2000    |
|                   | Markus Fiechter  | 1984    |
|                   | Simon Grassl   | 1999    |
|                   | Daniel Huber   | 1999    |
|                   | Sven Kerschbaumer  | 1996    |
|                   | Manuel Prossliner  | 1985    |
| Mittelfeld        | Kleo Turja   | 1999    |
|                   | Armin Blasbichler  | 1997    |
|                   | Dennis Nagler  | 1996    |
|                   | Andreas Priller  | 1994    |
|                   | Endi Reci  | 1998    |
|                   | Gabriel Tessaro  | 1996    |
|                   | Moritz Mair  | 1998    |
|                   | Fabian Neumair   | 2000    |
|                   | Aron Pitscheider   | 2000    |
| Tobias Costalunga | 1998   |         |
| Angriff           | Stefan Senoner   | 1991    |
|                   | Luca Consalvo  | 1991    |
|                   | Lukas Edenhauser   | 1993    |
|                   | Jan Martin Vinatzer  | 1991    |
|                   | Manuel Wachtler  | 2001    |
| Trainer           | Raphael Oberrauch  | 1999    |
|                   | René Rella (neu)   |         |
|                   | Christian Mlakar (Co-Trainer)<br>Dieter Überegger (Tormanntrainer) |         |



Andreas Priller

## SSV Brixen

Heimspielplatz: Jugendhort  
(Kunstrasen)

Millander Au 10 | 39042 Brixen

Tel. 340 089 48 53

info@ssvbrixen.it | [www.ssvbrixen.it](http://www.ssvbrixen.it)

# Eppan: Nur der Klassenerhalt zählt

Nach dem Oberliga-Abstieg vor 2 Jahren ging Eppan fast unverändert in die Landesliga. Zwar tauschte man Mitte der Rückrunde Trainer Max Nanni aus, doch auch mit Christian Avancini als Spielertrainer wurde der sofortige Wiederaufstieg geschafft. Wie bei den meisten Aufsteigern lautet auch bei den Überetschern das Ziel Klassenerhalt.

Einfach zu erreichen wird dieses aber nicht, denn in Eppan heißt es extrem kleine Brötchen backen. Schon in der Winterpause ging mit Torhüter Daniel Iardino ein Leader (und der wohl beste Amateur-Keeper Südtirols) verloren. Im Sommer verließen mit den Leqiki-Brüdern, Daniel Clementi und vor allem Michael Osti (der 27-Tore-Mann ging zum Bozner FC) weitere Leistungsträger den Verein. Aufgefangen werden sollen die Abgänge von einer Menge Rückkehrer. Bis auf Matteo Piccoli, der von Albiano kommt, haben alle Neuzugänge ihre Schuhe schon einmal für Eppan

geschnürt – allen voran die routinieren Foldi-Brüder Maurizio und Luca, die von St. Martin an den Rungghof zurückkehren.

## Zugänge & Abgänge

**Zugänge:** Achraf Berrechid (Frangart), Luca Foldi, Maurizio Foldi (beide St. Martin), Matteo Piccoli (Albiano), Randy Puppini, Franz Tschimben (beide reaktiviert).

**Abgänge:** Michael Osti, Daniel Clementi (beide Bozner FC), Shkelqim Leqiki (Weinstraße Süd), Arber Leqiki (Salurn), Diego Montecchio (Studiengründe), Ernis Dautaj (Vorarlberg).

## Stärken & Schwächen

**Stärken:** Viele Oberliga-erfahrene Routiniers; Avancini und Parise bilden ein knallhartes Innenverteidiger-Paar; viele Jugendspieler haben im Vorjahr schon Kampfmannschaft-Einsätze gesammelt.

**Schwächen:** Hoher Qualitätsverlust. Vor allem Torjäger Osti ist nicht zu ersetzen:

Nicht im Kollektiv und nicht von Maurizio Foldi, der über seinen Zenit hinaus ist. Spielertrainer Avancini: Die Doppelbelastung ist nicht zu unterschätzen; Tormann Walcher strahlt nicht immer die nötige Souveränität aus.

## Prognosen

Eppan zählt zum engsten Kreis der Abstiegs-kandidaten. Nur wenn die Mannschaft eine Einheit bildet, sich ein Torjäger heraus kristallisiert und bei Standardsituationen viele Tore gelingen, ist eine Rettung keine Utopie. 



Mittelfeldspieler  
Stefano Breglia

Muss hinten  
dicht machen:  
Tormann  
Alex Walcher.

| Eppan      |                                 |         |
|------------|---------------------------------|---------|
| Pos.       | Name                            | Geboren |
| Tor        | Alex Walcher                    | 1998    |
|            | Randy Puppini                   | 1986    |
| Abwehr     | Christian Avancini              | 1982    |
|            | Achraf Berrechid                | 1995    |
|            | Simone Fratucello               | 2001    |
|            | Anxhelo Luci                    | 1997    |
|            | Cristian Parise                 | 1993    |
|            | Max Ruscelli                    | 1999    |
| Mittelfeld | Jonas Tschigg                   | 2000    |
|            | Ismail Berrechid                | 2000    |
|            | Stefano Breglia                 | 1997    |
|            | Andrea Cirillo                  | 1994    |
|            | Luca Foldi                      | 1985    |
|            | Omar Maoual                     | 1995    |
|            | Marco Nava                      | 1997    |
| Angriff    | Matteo Piccoli                  | 1992    |
|            | Simone Tibolla                  | 1993    |
|            | Maurizio Foldi                  | 1985    |
|            | Maximilian Graf                 | 2001    |
|            | Romeo Sadiku                    | 1999    |
| Trainer    | David Santin                    | 1998    |
|            | Franz Tschimben                 | 1988    |
|            | Alex Zelger                     | 2000    |
|            | Christian Avancini (bestätigt)  |         |
|            | David Meraner (Co-Trainer)      |         |
|            | Manfred Terzer (Tormanntrainer) |         |

## FC Eppan

Heimspielplatz: Rungghof/Girlan  
Wartlweg 3, 39057 Eppan  
Tel. 339 503 70 01  
afceppan@gmail.com  
[www.afceppan.com](http://www.afceppan.com)

# Lana: Die Offensive soll es richten

Mit großer Euphorie und Offensivpower spielt Landesligameister Lana erstmals seit 1985/86 wieder in der Oberliga mit. Doch so stark die Burggräfler im Angriff sind, an der Oberliga-Tauglichkeit der Abwehr darf man zweifeln. Aber es gilt auch hier: Die Wahrheit liegt auf dem Platz.

**74** Tore in 30 Ligaspielen: Lana fegte wie ein Orkan durch die Landesliga 2017/18. Verständlich, denn mit Lukas Hofer (33 Tore), Matthias Gasser (16) und Joey Filippin (8) gab es gleich 3 Torjäger. Die Durchschlagskraft des Trios wird es auch heuer brauchen. Der Hauptgrund dafür ist die fehleranfällige Defensive der Burggräfler. Ohnehin mit 38 Gegentoren schon nicht extrem sattelfest, verließ mit Uli Rungg der Stammtormann den Verein. Einen Nachfolger hat Lana, Stand Ende August, noch nicht gefunden. Zudem fehlen in der Viererkette die Alternativen –

auch, weil Abwehrchef Luca Sorrentino verletzungsanfällig ist. Wenn Meistertrainer Kurt Forer die Defensivorgen in den Griff bekommt, dann wird Lana für alle Gegner eine schwer zu knackende Nuss. Die Gründe dafür liegen auf der Hand: Geballte Offensivpower und herausragende Einzelkötter (Hofer, Gasser, Kevin Platzgummer, Rückkehrer Andreas Nicoletti) machen aus Lana einen spektakulären Aufsteiger.

## Zugänge & Abgänge

**Zugänge:** Alex Debiasi (Virtus Bozen), Andreas Nicoletti, Simon Pirhofer (beide Naturns), Paolo Basile (Olimpia Meran), Manuel Felisatti (TSV Havelse II/Deutschland), Manuel Ladurner (eigene Jugend).

**Abgänge:** Juri Oberkalmsteiner (Nals), Hansjörg Mair, Ulrich Rungg (beide Kastelbell Tschars), Davide Penasa (Karriereende), Matthias Greif, Davide Profico (beide Ziel unbekannt).

## Stärken & Schwächen

**Stärken:** Herausragendes Sturmduo: Hofer & Gasser sind gemeinsam für 40 Tore gut; spielstarkes Mittelfeld um Rückkehrer Nicoletti; große Euphorie.

**Schwächen:** Die Torhüter-Position: Aktuell ist Vorjahres-Reservekeeper Santer die erste Wahl. In der Abwehr fehlen

Benjamin Zuech

Qualität und Alternativen; wenige Jugendspieler (nur 6 im Kader); Schwieriges Umfeld: Läuft es nicht, liegen die Nerven schnell blank.

## Prognosen

Lana könnte der neue SSV Brixen werden: Viele Gegentore, aber dank geballter Offensivpower trotzdem für einen Top-10-Platz gut. Das wäre der ideale Saisonverlauf. Realistischer ist, dass Lana um den Klassenerhalt spielen muss – und ihn dank Tormaschine Lukas Hofer & Co. auch schafft. 

| Lana       |  |         |
|------------|--|---------|
| Pos.       | Name   | Geboren |
| Tor        | Matthias Santer  | 1997    |
|            | Manuel Ladurner  | 2002    |
| Abwehr     | Daniel Holzner   | 1992    |
|            | Alex Debiasi   | 1999    |
|            | Patrick Forer  | 1999    |
|            | Andreas Ratschiller  | 1990    |
|            | Michael Tutzer   | 1998    |
|            | Benjamin Zuech   | 1998    |
|            | Luca Sorrentino  | 1993    |
|            | Valentino Saffioti   | 1998    |
| Mittelfeld | Albian Krasniqi  | 1990    |
|            | Andreas Nicoletti  | 1998    |
|            | Kevin Platzgummer  | 1995    |
|            | Christian Überbacher   | 1998    |
|            | Andreas Zandarco   | 1996    |
|            | David Holzner  | 2000    |
|            | Simon Pirhofer   | 2000    |
| Angriff    | Paolo Basile   | 2000    |
|            | Gianluca Corea   | 1994    |
|            | Lukas Hofer  | 1995    |
|            | Matthias Gasser  | 1997    |
| Trainer    | Joey Filippin  | 1994    |
|            | Manuel Felisatti   | 1999    |
|            | Kurt Forer (bestätigt)<br>Luca Valentini (Co-Trainer)<br>Armin Gasser (Tormanntrainer) |         |

## SV Lana

Heimspielplatz: Lana  
Boznerstraße 82, 39011 Lana  
Tel. 335 574 60 90  
fußball@svlana.it | [www.svlana.it](http://www.svlana.it)



Abwehrchef und Kapitän: Andreas Ratschiller.



## Obermais: Neustart mit Super-Achse

Nach dem Beinahe-Super-GAU, sprich dem in letzter Sekunde verhinderten Abstieg in die Landesliga, hat sich bei Obermais einiges getan. Mit neuem Trainer (für Martin Klotzner kam Luca Lomi) und einer Super-Achse will man wieder anknüpfen an glorreiche Zeiten.

**W**ieder vermehrt auf den eigenen Nachwuchs setzen. Das ist das Ziel der Blau-Weißen, die zuletzt nicht unbedingt dafür bekannt waren, der eigenen Jugend eine Chance zu geben. Ein Umstand, der für einigen Missmut sorgte – auch innerhalb des Vereins. Zumal die



Abwehrstrategie Lukas Höller ist nach den Rücktritten von Michael Höller, Andreas Klotzner und Christian Rainer der letzte verbliebene Haudegen der „goldenen“ Obermais-Generation.

Juniorenmannschaft der Spielgemeinschaft Obermais Algund bis ins Halbfinale der Italienmeisterschaft vorstieß und dort erst nach hartem Kampf gegen Lastrigiana Florenz ausschied. Im Sommer folgte so etwas wie eine Kehrtwende, doch genau jetzt fehlt es den vielen jungen Spielern an Identifikationsfiguren. Denn mit Michael Höller, Andreas Klotzner und Christian Rainer haben gleich 3 altgediente Obermaiser Führungsspieler ihre Karrieren beendet.

Doch Obermais wäre nicht Obermais, wenn die Vereinsführung nicht wieder einige Hochkaräter an die Lahn gelockt hätte. Angefangen bei Trainer Luca Lomi (er bringt Serie-A-Co-Trainererfahrung mit) und dem flexibel einsetzbaren Claus Drescher ragen vor allem die Neueinkäufe Armin Rungg und Daniel Lanthaler heraus. Während der Passeirer Stürmer (im Vorjahr 10 Tore) den abgewanderten Bogdan Ungureanu ersetzen soll, bildet Königstransfer Rungg zusammen mit Martin Ciaghi eines der besten Mittelfeld-Duos der Liga.

### Zugänge & Abgänge

**Zugänge:** Daniel Lanthaler (St. Martin), Claus Drescher (St. Pauls), Armin Rungg (Partschins), Alessandro Caula

(FC Südtirol Jugend), Max Gallo, Stefan Vasic, Hannes Gamper, Jamai Abderrahmane, Michael Pixner, Jonas

| Obermais   |                                    |         |
|------------|------------------------------------|---------|
| Pos.       | Name                               | Geboren |
| Tor        | Patrick Wieser                     | 1994    |
|            | Stefan Kuen                        | 2000    |
|            | Alessandro Caula                   | 2000    |
| Abwehr     | Lukas Höller                       | 1989    |
|            | Bernardo Ceravolo                  | 1987    |
|            | Fabian Tratter                     | 1998    |
|            | Max Gallo                          | 2000    |
|            | Stefan Vasic                       | 2001    |
|            | Hannes Gamper                      | 2001    |
| Mittelfeld | Jonathan Flarer                    | 1999    |
|            | Martin Ciaghi                      | 1992    |
|            | Dario Hasa                         | 1998    |
|            | Jonas Raffl                        | 1999    |
|            | Manuel Schöpf                      | 1999    |
|            | Jamai Abderrahmane                 | 1999    |
|            | Michael Pixner                     | 2000    |
|            | Claus Drescher                     | 1993    |
|            | Armin Rungg                        | 1987    |
|            | Jonas Platzer                      | 1999    |
| Angriff    | Andrei Schwartz                    | 1988    |
|            | Stefano Gallo                      | 2001    |
|            | Antonio Capobianco                 | 2000    |
|            | Dennis Malleier                    | 1988    |
|            | Theodor Pamer                      | 1985    |
| Trainer    | Andrik Stricker                    | 1999    |
|            | Tobias Gruber                      | 2000    |
|            | Daniel Lanthaler                   | 1991    |
|            | Luca Lomi (neu)                    |         |
|            | Norbert Pixner (Co-Trainer)        |         |
|            | Antonio Tenderini (Tormanntrainer) |         |

Platzer, Stefano Gallo, Antonio Capobianco, Tobias Gruber (alle eigene Jugend).

**Abgänge:** Michael Höller, Andreas Klotzner, Christian Rainer (alle Karriereende), Davide Ioris (Terlan), Bogdan Ungureanu (Tramin), Ivan Salaris,

Alessandro Valenti (beide Ziel unbekannt), Moritz Schweitzer (Verletzungspause).

#### Stärken & Schwächen

**Stärken:** Herausragendes Sturmtrio mit Pamer (9 Tore im Vorjahr),

Malleier (7) und Lanthaler (10); Ceravolo und Lukas Höller bilden ein bärenstarkes Abwehr-Duo; Rungg ist jener herausragende Mittelfeld-Strategie, der bisher fehlte; die Freistöße von Ciaghi.

**Schwächen:** Mit Michael Höller und Klotzner ging viel Defensivkraft und Erfahrung verloren: Beide werden vor allem als Leithammel fehlen; die „Lahn“ war keine Festung mehr (nur 5 Heimsiege im Vorjahr); fast nur Oberliga-unerprobte Jugendspieler.

#### Prognosen

Obermais hat enorm viel Potenzial in seinen Reihen. Gelingt es, die Neuzugänge und die vielen talentierten Jungen schnell zu integrieren, dann ist ein Top-6-Platz realistisch. Eine Pech- und Seuchensaison wie im Vorjahr wird es jedenfalls nicht mehr geben. 



#### FC Obermais

Heimspielplätze: Lahn Obermais & Viehmarktplatz Meran (Kunstrasen)  
Dantestraße 5, 39012 Meran  
Tel. 335 775 63 21  
info@fcobermais.it  
[www.fcobermais.it](http://www.fcobermais.it)

Die Neuzugänge beim FC Obermais: (v.l.) Claus Drescher, Armin Rungg, Daniel Lanthaler und Alessandro Caula.

**alpin**

streamline your business

# Keine Angst vor E-Commerce

Verwandeln Sie jetzt Ihre Geschäftsideen in ein erfolgreiches Onlinebusiness. Ohne Wenn und Aber, mit Expertenwissen von Alpin.

alpin.it +39 0471 180 84 10

# Naturns: Totalumbruch als neue Chance

In Naturns war in der vergangenen Saison einiges los. Sportlich hat das turbulente Vorjahr mit dem Klassenerhalt in letzter Minute einen Totalumbruch zur Folge. Nur 9 Spieler aus dem Kader 2017/18 sind noch mit dabei.

Nach einer Seuchensaison mit Fast-Abstieg, Zankereien mit dem Fußball-Verband und dem vermeintlichen Rassismus-Skandal (der zudem den Rücktritt von Sektionsleiter Luis Pfösl zur Folge hatte) will Naturns zurück in geordnete Bahnen. Einfach wird das nicht, denn der Kader hat einen Totalumbruch mit 12 Ab- und 11 Zugängen hinter sich. Langjährige Stützen wie Michael Aiello (zu Rotaliana) oder Kapitän Felix Peer haben den Verein verlassen, dazu hat man Top-Talent Olaf Stark an Serie-D-Ligist Levico verloren.

Auffangen will Naturns den extremen Aderlass mit jungem Blut aus den eigenen Reihen – nichts Neues bei den Blau-Gelben, die sich seit Jahren dem Jugendwahn verschrieben haben. Dazu kamen die Routiniers Mattia Lo Presti und Manuel Mair aus Latsch sowie das ewige Offensivtalent Rudy Marcadella vom SSV Voran

Einer der wenigen Routiniers:  
Gregor Hofer.



Leifers. Zudem soll Harald Kiem auf der Trainerbank für neuen Schwung sorgen. Ihn erwartet keine leichte Aufgabe.

## Zugänge & Abgänge

**Zugänge:** Mattia Lo Presti, Manuel Mair, Elias Kaufmann (alle Latsch), Francesco Mairhofer (Kastelbell Tschars), Rudy Marcadella (Voran Leifers), Kevin Tarneller (Goldrain), Dominik Müller, Lukas Schöpf, Elias Schuler, Hannes Tribus, Lukas Platzgummer (alle eigene Jugend).

**Abgänge:** Alex Soffiatti (Bozner Boden), Patrick Kuppelwieser, Felix Peer (beide Pause), Werner Gerstgrasser, Daniel Wielander, Fabian Nischler (alle Plaus), Andreas Pirhofer (Latsch), Simon Pirhofer (Lana), Michael Aiello (Rotaliana), Olaf Stark (Levico), Martin Blaas (Schlanders), Leonard Kahlert (Kematen/Nordtirol).

## Stärken & Schwächen

**Stärken:** Lo Presti ist der langersehnte Stoßstürmer: Er vereint physische Wucht und Torjägerqualitäten; Lanpacher kann Spiele im Alleingang entscheiden; laufstarke Außenverteidiger mit Hofer und Gufler; große Auswahl an Jugendspielern.

**Schwächen:** Blutjunge Mannschaft, der es an Führungsspielern fehlt; fehlende Oberliga-Erfahrung: Die Neuen kommen allesamt aus unteren Ligen; kaum Alternativen in der Abwehr: Für die Innenverteidigung wurde Co-Trainer Mairhofer rekrutiert und Tarneller auf den letzten Drücker aus der 3. Amateurliga geholt; junges, extrem unerfahrenes Torhüter-Duo.

## Prognosen

In Naturns muss nach dem turbulenten Vorjahr wieder Ruhe einkehren. Wenn der (schwierige) Saisonstart gelingt und Stürmer Lo Presti neben Partner Gander einschlägt, dann hat die junge Mannschaft eine Chance. Ansonsten droht der Absturz in die Landesliga. ®

Neuzugang aus Latsch:  
Mattia Lo Presti.



## Naturns

| Pos.       | Name                             | Geboren |
|------------|----------------------------------|---------|
| Tor        | Dominik Albrecht                 | 2000    |
|            | Elias Kaufmann                   | 2000    |
| Abwehr     | Matthias Gufler                  | 1992    |
|            | Gregor Hofer                     | 1990    |
|            | Francesco Mairhofer              | 1992    |
|            | Dominik Müller                   | 1999    |
|            | Matthias Peer                    | 1996    |
|            | Kevin Tarneller                  | 1996    |
| Mittelfeld | Manuel Mair                      | 1993    |
|            | Rudy Marcadella                  | 1992    |
|            | Thomas Nischler                  | 1996    |
|            | Lukas Schöpf                     | 1999    |
|            | Marian Schwiembacher             | 1998    |
|            | Elias Schuler                    | 2000    |
| Angriff    | Amdework Tappeiner               | 1999    |
|            | Hannes Tribus                    | 1999    |
|            | Martin Gander                    | 1996    |
|            | Stephan Lanpacher                | 1997    |
| Trainer    | Mattia Lo Presti                 | 1993    |
|            | Lukas Platzgummer                | 1999    |
|            | Harald Kiem (neu)                |         |
|            | Francesco Mairhofer (Co-Trainer) |         |
|            | Markus Casaril (Tormanntrainer)  |         |

## SSV Naturns

Heimspielplatz: Naturns  
Bahnhofstraße 67, 39025 Naturns  
Tel. 338 908 96 73  
fussball@ssvnaturns.it  
[www.ssvnaturns.it](http://www.ssvnaturns.it)

# St. Martin Moos: Kirchturmpolitik passé

Nicht ein Transfercoup, sondern eine vereinte Meldung schlug in der Passeierer Fußballwelt im Sommer hohe Wellen: 2 der 3 Psairer Vereine, nämlich St. Martin und Moos, haben sich zusammengeschlossen.

Nachdem die beiden Klubs zuletzt schon in der Jugend eng zusammen arbeiteten, wurde entschieden, dieses Projekt auch auf die Kampfmannschaften auszudehnen. Bedeutet: Einige Mooser Größen wie Robert Kofler, Peter Heel (er war schon in Österreichs 3. Liga aktiv) oder Christopher Schwarz wurden in den bestehenden Oberliga-Kader von St. Martin integriert. Ein Kader, der aber einige schwerwiegende Abgänge zu verzeichnen hat. Auf Neo-Trainer Christian Pixner wartet also viel Arbeit.

## Zugänge & Abgänge

### Zugänge:

Nikola Jurcevic (Latsch), Moritz Frötscher (Gargazon), Thomas Haller (reaktiviert), Robert Kofler, Christopher Schwarz, Raimund Brugger, Peter Heel, Andreas Gufler (alle Moos),

Jan Pichler (FC Südtirol Jugend), David Angerer (Juniorteam Passeieral).

**Abgänge:** Daniel Lanthaler (Obermais), Maximilian Lanthaler (SC Passeier), Maurizio Foldi, Luca Foldi (beide Eppan), Niklas Kuen (Studiengründe), Tobias Hillebrand (Karriereende).

## Stärken & Schwächen

**Stärken:** Marco Baggio zählt zu den torgefährlichsten Mittelfeldspielern der Liga; die Abwehr um Ausnahme-Tormann Renè Pomarè ist eine Bank (nur 38 Gegentore); physische Stärke in allen Mannschaftsteilen; eingeschworene Passeierer Truppe mit viel Abstiegs-kampf-Erfahrung. **Schwächen:** Mit Daniel Lanthaler (10 Tore) und Maximilian Lanthaler (7) ging fast die gesamte Offensivpower verloren; hohes Durchschnittsalter (10 Spieler sind um die 30 oder älter) und damit erhöhtes Verletzungsrisiko. 



Mark Prünster

## FC St. Martin Moos

Heimspielplatz: St. Martin  
Steinachweg 1  
39010 St. Martin in Passeier  
Tel. 349 340 66 09  
info@sc-stmartin.it  
[www.sc-stmartin.it](http://www.sc-stmartin.it)

## Prognosen

Trotz aller Routine drückt im Angriff der Schuh. Es fehlt ein Knipser mit Oberliga-Niveau. Die Neuzugänge um Nikola Jurcevic müssen über sich hinauswachsen, dann ist der Klassenerhalt auch heuer wieder drin. 

| St. Martin Moos |                                |         |
|-----------------|--------------------------------|---------|
| Pos.            | Name                           | Geboren |
| Tor             | Renè Pomarè                    | 1989    |
|                 | Andreas Gufler                 | 1989    |
| Abwehr          | Alexander Hofer                | 1986    |
|                 | Elmar Haller                   | 1989    |
|                 | Artur Tschöll                  | 1988    |
|                 | Julian Prünster                | 1995    |
|                 | Raphael Ennemoser              | 1994    |
|                 | Patrick Öttl                   | 1999    |
|                 | Peter Heel                     | 1987    |
| Mittelfeld      | Raimund Brugger                | 1987    |
|                 | Benjamin Fontana               | 1989    |
|                 | Dominik Lanthaler              | 1993    |
|                 | Florian Pichler                | 1996    |
|                 | Mark Prünster                  | 2000    |
|                 | Jan Fontana                    | 2001    |
|                 | Lion Pichler                   | 2001    |
|                 | Jakob Reiterer                 | 2000    |
|                 | Marco Baggio                   | 1987    |
|                 | Jan Pichler                    | 2000    |
| Angriff         | David Angerer                  | 2002    |
|                 | Christopher Schwarz            | 1989    |
|                 | Thomas Haller                  | 1986    |
|                 | Robert Kofler                  | 1984    |
|                 | Moritz Frötscher               | 1992    |
| Trainer         | Nikola Jurcevic                | 1991    |
|                 | Diego Fischer                  | 1996    |
|                 | Christian Pixner (neu)         |         |
|                 | Michael Eder (Fisnesstrainer)  |         |
|                 | Gabriel Hofer (Tormanntrainer) |         |

## Holz – natürlich gewachsen und mit Liebe verarbeitet

IHR PARTNER FÜR HOLZLÖSUNGEN AM BAU



 **Zimmerei Haspinger**

# St. Pauls: Routine ist Vergangenheit

Aushängeschild sowie Kapitän Fabian Mayr (32) und der verletzungsanfällige Georg Sinn (29) haben aufgehört, Fabio Zadra (33) ging zurück zu Weinstraße Süd: Ohne 3 Routiniers nimmt der FC St. Pauls die Oberliga 2018/19 in Angriff, dazu fallen auch die Abwehrspieler Lukas Obkircher und Alex Kaufmann mit schweren Knieverletzungen lange aus.

Vorrangiges Ziel ist es deshalb, nicht in den Abstiegsstrudel zu geraten. Die Defensivspieler Mirko Danieli, Christian Dallago und Endrit Duriqi bringen viel Talent mit, müssen ihre Liga-Tauglichkeit über eine ganze Saison aber erst unter Beweis stellen. Dazu kamen mit Manuel Bocher, Mirko Ferraris und Markus Dorigoni 3 Akteure, die noch nie in der Oberliga gespielt haben. Auf Trainer Stefan Gasser (er geht in seine 4. Paulsner Saison) wartet viel Arbeit. Allerdings haben viele Akteure große individuelle Klasse, sodass nach dem herausragenden letzten Jahr

mit Rang 3 auch heuer eine Top-10-Platzierung machbar ist.

## Zugänge & Abgänge

**Zugänge:** Mirko Danieli (Virtus Bozen), Christian Dallago, Endrit Duriqi (beide FC Südtirol Jugend), Manuel Bocher (Haslach), Mirko Ferraris, Markus Dorigoni (beide Voran Leifers), Alex Lafogler (eigene Jugend).  
**Abgänge:** Fabian Mayr, Georg Sinn (beide Karriere beendet), Fabio Zadra (Weinstraße Süd), Benjamin Schweigkofler (Girland), Willi Tschurtschenthaler (Andrian), Ronald Aichhorner (Sarntal), Massimo Panizza (Ravennense), Claus Drescher (Obermais), Daniel Morabito (Jugend Neugries).

## Stärken & Schwächen

**Stärken:** Mehrere herausragende Einzelkönner (vor allem Tarantino im Tor und Clementi im Angriff); Trainer Stefan Gasser ist ein Motivationskünstler; exzellenter Zusammenhalt.

**Schwächen:** Die im Vorjahr extrem stabile Abwehr (nur 27 Gegentore) wurde gesprengt, eine neue Formation muss sich erst heraus kristallisieren; womöglich übergroße Erwartungshaltung nach dem letztjährigen 3. Platz.

## Prognosen

St. Pauls muss die überragende letzte Saison vergessen und sich auf ein hartes Jahr einstellen. Die Abgänge und Verletzungssorgen wiegen schwer, vor allem in der Defensive muss sich die Mannschaft erst finden. Die Mannschaft besitzt die nötige individuelle Klasse, um einen sicheren Klassenerhalt zu erreichen. 



Mittelfeldspieler  
Daniel Gasser

## St. Pauls

| Pos.           | Name                            | Geboren |
|----------------|---------------------------------|---------|
| Tor            | Antonio Tarantino               | 1985    |
|                | Simone Ferrari                  | 2000    |
|                | Georg Zublasing                 | 1989    |
| Abwehr         | Hannes Ohnewein                 | 1992    |
|                | Manuel Bocher                   | 1987    |
|                | Alexander Kaufmann              | 1993    |
|                | Mirko Danieli                   | 1997    |
|                | Lukas Obkircher                 | 1995    |
|                | Endrit Duriqi                   | 2000    |
|                | Christian Dallago               | 1999    |
| Ivan Munerati  | 1998                            |         |
| Mittelfeld     | Philipp Stein                   | 1989    |
|                | Simon Fabi                      | 1990    |
|                | Daniel Gasser                   | 1997    |
|                | Alex Lafogler                   | 2001    |
|                | Mirko Ferraris                  | 1992    |
|                | Janik Brugger                   | 2000    |
|                | Alan Righetti                   | 1999    |
| Conor Harrison | 2001                            |         |
| Angriff        | Jonas Clementi                  | 1992    |
|                | Tim Messner                     | 2000    |
|                | Markus Dorigoni                 | 1991    |
|                | Thomas Debelyak                 | 1996    |
|                | Youssef Al Mourchid             | 2000    |
| Trainer        | Stefan Gasser (bestätigt)       |         |
|                | Patrick Perathoner (Co-Trainer) |         |
|                | Marco Pagliani (Tormanntrainer) |         |

Dauerrenner auf der Außenbahn:  
Hannes Ohnewein.



### FC St. Pauls

Heimspielplatz: Runggghof Girland,  
St. Pauls (Kunstrasen)  
Unterrainer Str. 36 b  
39057 St. Pauls/Eppan  
Tel. 348 006 16 61  
info@fcstpauls.com | [www.fcstpauls.com](http://www.fcstpauls.com)

# Tramin schießt wieder nach oben

Tramin setzt auf Kontinuität. Auch nach einem durchwachsenen Jahr wird nicht alles auf den Prüfstand gestellt.

Die Vorsaison verlief für Tramin nicht nach Wunsch, auch wenn der 9. Platz kein Drama darstellt. Weil Stürmer Daniele Conci trotz 10 Toren nicht überzeugen konnte, hat man Bogdan Ungureanu an Bord geholt. Der rumänische Sturmank kommt nach einer schwachen Saison von Obermais und muss vor allem körperlich zurück zu alter Form finden.

## Zugänge & Abgänge

**Zugänge:** Bogdan Ungureanu (Obermais), Shon Scuttari (Vorarlberg), Rafael Pomella, Philipp Rabensteiner, Franco Maestri (alle FC Südtirol Jugend), Matthias Pernstich, Simon Lotti (reaktiviert).



Kapitän  
Simon Greif

### SV Tramin

Heimspielplatz:  
Tramin  
Kaltererseestr. 31,  
39040 Tramin  
Tel. 333 570 76 61  
fussball@asvtramin.it

**Abgänge:** Martin Pichler (Aldein Petersberg), Alessio Piz, Matthias Ebner (beide Studiengründen), Daniele Conci (Lavis), Daniel Spitaler (St. Georgen), Moritz Eisenstecken (Pause), Simon Mair (Ziel unbekannt).

## Stärken & Schwächen

**Stärken:** Keeper Scuttari wirkt deutlich sicherer als der fehleranfällige Piz; 15-Tore-Mann Dalpiaz und Pfitscher können Spiele im Alleingang entscheiden; Heimstärke.

**Schwächen:** Ungureanu bringt physische Wucht mit, ist aber verletzungsanfällig und war zuletzt außer Form (nur 2 Tore im Vorjahr); die Erwartungshaltung der Traminer Fans ist stets hoch.

## Prognosen

Läuft alles nach Plan, landet Tramin in den Top 5 – das Potenzial dafür ist allemal gegeben. 

| Tramin     |                                |         |
|------------|--------------------------------|---------|
| Pos.       | Name                           | Geboren |
| Tor        | Shon Scuttari                  | 1996    |
|            | Franco Maestri                 | 2000    |
|            | Matthias Zelger                | 2000    |
| Abwehr     | Alexander Calliari             | 1996    |
|            | Stefan Rellich                 | 1990    |
|            | Matthias Pernstich             | 1999    |
|            | Simon Dissertori               | 1998    |
|            | Dennis Psenner                 | 1996    |
|            | Yuri Facchinelli               | 2001    |
| Mittelfeld | Simon Lotti                    | 1992    |
|            | Michael Frötscher              | 1999    |
|            | Simon Greif                    | 1987    |
|            | Rafael Pomella                 | 2000    |
| Angriff    | Philipp Rabensteiner           | 2000    |
|            | Adittaya Saha                  | 2000    |
|            | Philipp Spiess                 | 2000    |
|            | Bogdan Ungureanu               | 1987    |
|            | Simon Gutmann                  | 2000    |
| Trainer    | Fabian Obrist                  | 1993    |
|            | Stefan Frötscher               | 1999    |
|            | Alex Pfitscher                 | 1994    |
| Trainer    | Massimiliano Dalpiaz           | 1988    |
|            | Hugo Pomella (bestätigt)       |         |
| Trainer    | Elia Christianell (Co-Trainer) |         |
|            | Stefano Bampi (Tormanntrainer) |         |

**reco**  
SPORT

TEAMSPO RT

SPORTSYSTEMS

EXTERIOR DESIGN

... Ihr Partner bei der richtigen Auswahl von professionellen Sportartikeln für Indoor- und Outdoor Teamsportarten, ob Trikot und Trainingsanzug oder Sporttasche und Wasserflasche, oder auch sämtliches Hallenzubehör und Sportgeräte!



# Ein Alleingang droht

Es war ein Herzschlagfinale. Bis zum vorletzten Spieltag konnten noch 3 Klubs Meister werden. Dass am Ende Lana und Eppan den Sprung in die Oberliga schafften und Partschins erneut auf der Strecke blieb, hatte viel mit der totalen Ausgeglichenheit der Landesliga zu tun.

Wer mit 7 Niederlagen, 38 Gegentoren und „nur“ 57 Punkten Landesliga-Meister wird, der hat auch das Glück des Tüchtigen auf seiner Seite. Lana wird's egal sein.

## Die Favoriten

Vorneweg wird eine Dampfwalze namens Bozner FC alles niederrennen. Der Fast-Aufsteiger in die Serie D vom Juni 2017 hat aus den Fehlern des vergangenen Sommers gelernt und geht mit einer besseren Oberliga-Mannschaft in die Meisterschaft. Alle Einkäufe, angefangen von Ausnahmestürmer Michael Osti, sind top. Alles andere als der Meistertitel wäre für den Bozner Traditionsclub eine Enttäuschung. Im Weg stehen könnte der Truppe von Trainer Fabio Ianeselli nur eigene Überheblichkeit und großes Verletzungspech im nur 18-Mann-Ka-

der. Wenn dem Bozner FC jemand den Titel streitig machen kann, dann sind es Weinstraße Süd und der SSV Bruneck. Die Unterländer haben ebenfalls auf dem Transfermarkt kräftig zuge schlagen, während Bruneck nach einem völlig missratenen Saisonstart mit nur 1 Punkt aus den ersten 6 Spielen bis auf Rang 6 vorgeprescht ist.

## Das Mittelfeld

Stegen und Milland haben das spielerische Potenzial, die „Großen“ zu ärgern. Um ganz vorne anzugreifen, fehlt die Konstanz über die 9 Monate dauernde Meisterschaft. Freilich: Wenn sich beide Klubs in einen Rausch spielen, dann ist auch ein Top-3-Platz drin. Dahinter werden sich Partschins, der SC Passeier, Absteiger Ahrntal und die beiden Aufsteiger Terlan und Albeins um einen Top-8-Platz duellieren. Solide in den meisten Mannschaftsteilen, aber überall mit der einen oder anderen Schwäche, wird es nicht für ganz vorne reichen.

## Der Abstiegskampf

Der war in der vergangenen Saison schlichtweg langweilig. Weil früh feststand, dass es nur 3 Absteiger geben

würde, standen Freienfeld, Meran und Plose vorzeitig als jene Klubs fest, die zurück in die 1. Amateurliga müssen. In der kommenden Saison wird das anders sein: Mit gleich 4 regionalen Klubs in der Serie D (Levico, Trient, St. Georgen, Virtus Bozen) ist die Gefahr groß, dass aus der Oberliga mehr als nur 3 Vereine runtermüssen. Und das wiederum wirkt sich auf die Abstiegsfrage in der Landesliga aus. 4 oder gar 5 Absteiger sind möglich. Wer die sein werden? Schlern, Latsch, Latsfons Verdings, Aufsteiger Kaltern und Voran Leifers werden sich zweifellos nach hinten orientieren müssen. Während die Kalterer Jugendspieler noch nicht ligareif sind, mussten die anderen Vereine wichtige personelle Einschnitte in Kauf nehmen. 

## Ewige Landesliga-Tabelle

| Verein                  | Jahre | Spiele | Punkte |
|-------------------------|-------|--------|--------|
| 1. Naturns              | 15    | 450    | 745    |
| 2. Plose                | 18    | 540    | 743    |
| 3. St. Pauls            | 14    | 420    | 742    |
| 4. Natz                 | 18    | 540    | 736    |
| 5. Lana                 | 17    | 510    | 703    |
| 6. Neugries             | 14    | 420    | 637    |
| 7. Vahrn                | 15    | 450    | 622    |
| 8. SSV Bruneck          | 14    | 420    | 592    |
| 9. Neumarkt             | 17    | 510    | 580    |
| 10. St. Martin i.P.     | 12    | 360    | 561    |
| 11. Virtus Bozen        | 12    | 360    | 552    |
| 12. Eppan               | 12    | 360    | 540    |
| 13. Stegen              | 11    | 330    | 483    |
| 14. Tramin              | 9     | 270    | 426    |
| 15. Latsfons Verdings   | 12    | 360    | 406    |
| 16. Schluderns          | 11    | 330    | 385    |
| 17. Weinstraße Süd      | 8     | 240    | 370    |
| 18. Mals                | 9     | 270    | 358    |
| 19. SC Passeier         | 10    | 300    | 355    |
| 20. Obermais            | 7     | 210    | 348    |
| 21. Bozner FC           | 8     | 240    | 337    |
| 22. Latsch              | 10    | 300    | 337    |
| 23. Auswahl Sterzing    | 8     | 240    | 308    |
| 24. Kastellbell Tschars | 9     | 270    | 305    |
| 25. SSV Brixen          | 5     | 150    | 274    |
| 26. Vintl               | 8     | 240    | 249    |
| 27. Taufers             | 6     | 180    | 246    |
| 28. Ahrntal             | 5     | 150    | 236    |
| 29. Schabs              | 6     | 180    | 235    |
| 30. FC Meran            | 6     | 180    | 231    |

## Landesliga 2018/19



H. = Hinrunde  
R. = Rückrunde

**Daten** -Infografik: Ch. Staffler

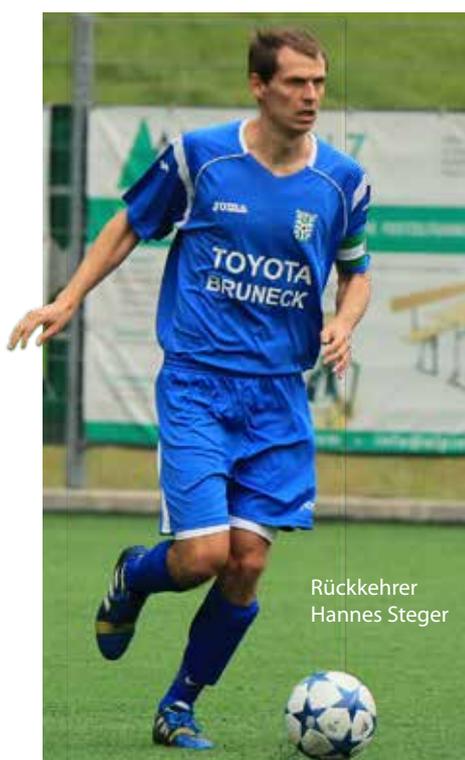
Foto: D. Runggaldier

# Ahrntal: Eine neue Ära beginnt

10 Jahre lang hielt sich Ahrntal in der höchsten Spielklasse des Landes. Am Ende der letzten Saison mussten die „Teldra“ den Titel des nördlichsten Oberligisten Italiens aber abgeben.

**I**n Trübsaalstimmung ist man im „Toule“ aber nicht verfallen. „Wir wollen Kräfte sammeln und wieder angreifen“, lautet der Tenor aus dem Ahrntal-Klubhaus nach dem Abstieg. Bedeutet im Klartext: Mittel- bis langfristig will Ahrntal in die Oberliga zurück.

Dass es im kommenden Jahr schwer wird, dessen ist man sich angesichts der vielen Veränderungen und der schweren Verletzung von Top-Stürmer Manuel Pipperger (Schienbeinbruch/fällt die Hinrunde aus) bewusst. Vielmehr soll die erste Landesliga-Saison nach 10 Jahren als Einfundungsjahr dienen. Koordiniert wird alles von Patrick Kofler: Obwohl trainermäßig auf Kampfmannschaft-Niveau noch ein Grünschnabel, war er im Ahrntal bereits als Spieler und Co-Trainer engagiert und ist mit dem Vereinsumfeld damit bestens vertraut.



Rückkehrer  
Hannes Steger

## Zugänge & Abgänge

**Zugänge:** Hannes Steger (reaktiviert), Gregor Dipoli (Rasen Antholz), Mark Hosp (Pfalzen), Manuel Zimmerhofer (Steinhaus), Roman Ausserhofer, Jakob Hainz, Tobias Kirchner, Jonathan Hofer (alle eigene Jugend).

**Abgänge:** Robert Niederkofler, Hannes Seeber, Viktor Zimmerhofer, David Lechner (alle Steinhaus), Markus Niederkofler (Gais), Davide Lorenzi (Milland), Alex Tauber (Albeins), Mark Milesi (Stegen), Manuel Gasser (Mühlwald), Julian Oberbichler (Taufers).

## Stärken & Schwächen

**Stärken:** Stefan Pareiner zählt zu den torgefährlichsten Mittelfeldspielern, David Zimmerhofer zu den spielstärksten; mit Hannes Steger ist ein herausragender Verteidiger und großer Leitwolf zurückgekehrt; die Begeisterung ist im „Toule“ trotz des Abstiegs immer noch groß.

**Schwächen:** Nach Manuel Pippergers Ausfall weht im Angriff wohl nur ein laues Lüftchen; Robert und Markus Niederkofler waren 2 herausragende Stützen – ihre Abgänge schmerzen; die abgewanderten Spieler wurden quasi nur mit unterklassigen Spielern ersetzt – sie müssen ihre Ligataulichkeit erst unter Beweis stellen.

## Prognosen

„Wir wollen uns in der Liga etablieren und vorne ein bisschen ‚zuinschmecken‘“, heißt es von Seiten der „Teldra“. Ein realistisches Ziel. Für ganz vorne reicht die Qualität nicht, nach hinten wird nichts anbrennen – am Ende wird's ein gesicherter Mittelfeldplatz. 

### SSV Ahrntal

Heimspielplatz: St. Johann  
im Ahrntal (Kunstrasen)  
Steinhaus 29 A | 39030 Ahrntal  
Tel. 0474 671 297  
info@ssv-ahrntal.com  
[www.ssv-ahrntal.com](http://www.ssv-ahrntal.com)



Michael  
Oberhollenzer

| Ahrntal    |  |         |
|------------|--|---------|
| Pos.       | Name   | Geboren |
| Tor        | Patrick Psenner  | 1988    |
|            | Roman Ausserhofer  | 2000    |
| Abwehr     | Jakob Hainz  | 2001    |
|            | Jonas Engl   | 1998    |
|            | Hannes Steger  | 1984    |
|            | Simon Oberhollenzer  | 1997    |
|            | Gregor Dipoli  | 1992    |
|            | Tobias Kirchner  | 2001    |
|            | Richard Maurer   | 1988    |
| Mittelfeld | Stefan Pareiner  | 1992    |
|            | Michael Oberhollenzer  | 1997    |
|            | Michael Niederwanger   | 1992    |
|            | Florian Gartner  | 2000    |
|            | Benjamin Zimmerhofer   | 1997    |
|            | Jonathan Hofer   | 2000    |
| Angriff    | Elias Happacher  | 1997    |
|            | David Zimmerhofer  | 1996    |
|            | Mark Hosp  | 1993    |
|            | Manuel Pipperger   | 1987    |
|            | Manuel Zimmerhofer   | 1995    |
| Trainer    | Philipp Maurer   | 1997    |
|            | Julian Niederkofler  | 1999    |
|            | Patrick Kofler (neu)<br>Kurt Volgger (Co-Trainer)<br>Kurt Hellweger (Tormanntrainer) |         |

# Albeins: Mission Klassenerhalt

Nach dem souveränen Aufstieg in die Landesliga will sich Albeins auch eine Klasse höher etablieren. Mit einem guten Mix aus alten und jungen Spielern sollte dieses Ziel machbar sein.

Um das zu schaffen, hofft man wie im Vorjahr auf die Tore der Gebrüder Fanani (Dennis war Torschützenkönig der 1. Amateurliga mit 24 Treffern, Damian netzte 10 Mal ein). Auch Spielertrainer Alex Feltrin kann, wenn er fit ist, maßgeblich zum Klassenerhalt beitragen. Und als wäre ein Spielertrainer nicht genug, hat Albeins auch noch einen Spielerpräsidenten im Abwehrbollwerk stehen: Danny Fäckl und seine Verteidigung ließen in der Aufstiegssaison nur 23 Gegentore zu. Neben den Schlüsselspielern brauchte Albeins vor allem junge Spieler der Jahrgänge 1999 bis 2002. Die wurden auch geholt, vor allem aus der Jugend- schule des SSV Brixen, die bekanntlich zu den Besten des Landes

gehört. Somit steht dem Abenteuer Landesliga nichts mehr im Wege.

## Zugänge & Abgänge

**Zugänge:** Alex Dalfovo, Peter Plaickner, Ivan Vecchio, Manuel Nicolaci (alle SSV Brixen), Francesco Kabilo (Schabs),

Simon Putzer (Milland), Alexander Tauber (Ahrntal), Angelo Bocca, Manuel Pavan (beide USD Brixen).

**Abgänge:** Viktor Lazzeri, Samuel Della Pietra (beide Ziel unbekannt), Alan Visalli (Steinegg), Lukas Niederstätter (Raas), Lukas Niederwolfsgruber (Studiengründe), Enrico Borzacchiello (Karriereende), Daniel Lerchegger, Simon Michaeler (verletzungsbedingt die gesamte Saison out).

## Starken & Schwächen:

**Stärken:** Idealer Mix aus „Jungen“ und „Alten“; viele Spieler bringen bereits Landes- und Oberligaerfahrung mit; Elias Holzer war im Vorjahr ein sicherer Rückhalt im Tor; große Euphorie nach dem erstmaligen Meistertitel; starke Offensive.

**Schwächen:** 1. Landesligasaison in der Vereinshistorie – viele Albeinser wissen noch nicht, was sie erwartet; vor allem in der Abwehr fehlt es an ligaerprobten Spielern.



Mittelfeldspieler  
Matthias Mair am Thinkhof.



Mittelfeldspieler  
Damian Fanani

## Prognosen

Für Aufsteiger ist es am Anfang traditionell schwierig, vom 1. Spieltag an mit dem Rhythmus der Landesliga zurecht zu kommen. Albeins bringt auf jeden Fall viel Talent und noch mehr Euphorie mit. Wenn die Mannschaft die höhere Liga verinnerlicht, bringt sie alle Voraussetzungen mit, um im gesicherten Mittelfeld zu landen. Dafür ist das Team in allen Mannschaftsteilen zu gut aufgestellt.

| Albeins            |                           |         |
|--------------------|---------------------------|---------|
| Pos.               | Name                      | Geboren |
| Tor                | Angelo Bocca              | 1989    |
|                    | Elias Holzer              | 1988    |
| Abwehr             | Stefan Ausserhofer        | 1998    |
|                    | Alex Dalfovo              | 1999    |
|                    | Stefano Della Pietra      | 1990    |
|                    | Danny Fäckl               | 1983    |
|                    | Alexander Holzer          | 1992    |
|                    | Daron Irsara              | 1997    |
|                    | Manuel Pavan              | 1999    |
|                    | Ivan Salvadei             | 1985    |
|                    | Alexander Tauber          | 1993    |
| Manuel Weissteiner | 1994                      |         |
| Mittelfeld         | Damian Fanani             | 1993    |
|                    | Francesco Kabilo          | 1992    |
|                    | Matthias Mair am Thinkhof | 1993    |
|                    | Fabian Marmsoler          | 1992    |
|                    | Simon Putzer              | 2001    |
|                    | Johannes Seeber           | 1990    |
|                    | Luca Varoli               | 1993    |
| Tiziano Weiß       | 1993                      |         |
| Angriff            | Dennis Fanani             | 1996    |
|                    | Alex Feltrin              | 1982    |
|                    | Manuel Nicolaci           | 2002    |
|                    | Peter Plaickner           | 1999    |
|                    | Fabian Stuffer            | 1992    |
|                    | Ivan Vecchio              | 1999    |
| Trainer            | Alex Feltrin (bestätigt)  |         |
|                    | Fabian Hofer (Co-Trainer) |         |

## SV Albeins

Heimspielplatz: Sportplatz Albeins  
Albeins 63 | 39042 Brixen  
Tel. 328 732 67 35  
asvalbeins@gmail.com

# Bozner FC: Vom Jäger zum Gejagten

Der Fall war tief – extrem tief. Am Ende der Saison 2016/17 stand der Bozner FC noch mit eineinhalb Füßen in der Serie D, ein Jahr und ein Totalumbruch später war der bittere Gang in die Landesliga perfekt. Dass die Mannschaft des bestätigten Trainers Fabio Ianeselli dort aber lange bleibt, ist nicht zu erwarten.

**T**rotz des Abstiegs kam es zu keinem Umbruch, einzig und allein die Abgänge von Emanuele Bocchio (er wechselt in die 3. Liga Österreichs) und Mittelfeld-Dauerläufer Klaus Lechner (Nals) stechen ins Auge. Überstrahlt werden aber auch sie vom Königstransfer der gesamten Liga: Mit Michael Osti holten die Talferstädter einen der besten Stürmer der Region an die Talfer. Im Vorjahr schoss er Eppan mit 27 Toren quasi im Alleingang in die Oberliga zurück. Heuer soll er mit dem Bozner FC dasselbe Kunststück vollbringen.



Neuer Anlauf:  
Stefan Clementi.

## Zugänge & Abgänge

**Zugänge:** Michael Osti (Eppan), Cesare Scaratti (Meran), Daniel Clementi (Eppan), Daniel Bonamico (SG Südtirol/Wien).

**Abgänge:** Emanuele Bocchio (Reichenau/3. Liga Österreich), Alex Galassiti (Weinstraße Süd), Klaus Lechner (Nals), Alban Krasniqi (Lana), Denis Bedendo (Ziel unbekannt), Joachim Degasperi (Karriereende), Daniel Kaneider (Arbeitsgründe), Francesco Bianco (Studiengründe), Aaron Pellizzari (Gossensaß), Alan Blasinger (Meran), Lukas Springeth, Jakob Pirpamer (beide Haslach).

## Stärken & Schwächen

**Stärken:** Bester Torhüter (Iardino), bester Mittelfeldspieler (Pareti), bester Stürmer (Osti) und bester Jugendspieler (Trojer) der Landesliga; trotz des Abstiegs stellte man im Vorjahr mit nur 38 Gegentreffern die fünftbeste Abwehr – das dürfte eine Klasse tiefer sogar noch besser ausfallen. Trainer Ianeselli ist ein Trainerfuchs.

**Schwächen:** Mattia Pareti ist im Bozner-FC-Spiel Dreh- und Angelpunkt, allerdings auch oft verletzt; mit nur 18 Spielern ist der Kader extrem dünn besetzt; der Bozner FC ist von

Beginn an das gejagte Team, der Erwartungsdruck auf Spieler und Verein ist extrem groß.

## Prognosen

Im Vorjahr jagte der Bozner FC in der Oberliga dem Klassenerhalt hinterher und verpasste ihn am Ende um einen mickrigen Punkt. Der Grund: Im Sturm fehlte ein Knipser. Dieser wurde mit Michael Osti gefunden. Weil die Talferstädter auf allen anderen Schlüsselpositionen mit Oberliga-Spielern besetzt sind, ist die Rechnung

einfach: Der Bozner FC kann sich heuer nur selbst schlagen. 



Gibt die Richtung vor:  
Ausnahmetormann Denis Iardino.

## Bozner FC

| Pos.       | Name                             | Geboren |
|------------|----------------------------------|---------|
| Tor        | Denis Iardino                    | 1984    |
|            | Nicolò La Sala                   | 1999    |
| Abwehr     | Oliver Gasser                    | 1988    |
|            | Martin Hafner                    | 1997    |
|            | Lukas Michaeler                  | 2000    |
|            | Marian Plattner                  | 2000    |
|            | Julian Trojer                    | 1999    |
|            | Daniel Clementi                  | 1996    |
| Mittelfeld | Marco Primerano                  | 1985    |
|            | Luca Gislimberti                 | 2000    |
|            | Peter Gostner                    | 1999    |
|            | Mattia Pareti                    | 1991    |
| Angriff    | Sebastian Pichler                | 1996    |
|            | Daniel Bonamico                  | 1995    |
|            | Michael Osti                     | 1991    |
|            | Andrea Orsolin                   | 1998    |
| Trainer    | Stefan Clementi                  | 1997    |
|            | Cesare Scaratti                  | 1986    |
|            | Fabio Ianeselli (bestätigt)      |         |
|            | Gianluca Pellizzari (Co-Trainer) |         |
|            | Lorenzo Vason (Co-Trainer)       |         |
|            | Luca Rossato (Tormanntrainer)    |         |

## Bozner FC

Heimspielplatz: Bozen Talfer B  
Cadornastraße 9C | 39100 Bozen  
Tel. 0471 40 21 70  
info@boznerfc.it | [www.boznerfc.it](http://www.boznerfc.it)

# Bruneck: Sie wollen es wissen

Nach dem schwachen Saisonstart (1 Punkt aus den ersten 6 Spielen), aber einer herausragenden Rückrunde (29 Punkte) gab es für Bruneck im Frühling den guten 6. Platz. Die Folge: Diese Saison geht der Blick sogar noch weiter nach oben.

**B**runeck hat im Sommer einen der Transfercoups der Landesliga getätigt: Mit Stefan Nagler holte sich der SSV einen der besten Südtiroler Mittelfeldakteure von Nachbarklub St. Georgen. Außerdem stießen 6 weitere Spieler aus den unteren Amateurligen und 4 aus der eigenen Jugend zur Kampfmannschaft.

Neben den Neueinkäufen stellt die Mannschaft außerdem mit Torwart Pietersteiner und dem Sturmduo Bachlechner/Rainer noch einige Leistungsträger vom Vorjahr. Allein schon wegen dem üppig bestückten Kader zählt Bruneck zu den brandgefährlichen Außenseitern im Titelkampf. Es kann aber auch eine Drucksituation für die Spieler bedeuten.

## Zugänge & Abgänge

**Zugänge:** Markus Agstner (Gais), Philipp Peintner (Rasen Antholz), Stefan Nagler (St. Georgen), Florian Sagmeister (Olang), Martin Falkensteiner (Kiens), Lukas Hochwieser (Mareo St. Vigil), Daniel Kastlunger (Percha), Julian Niederwolfsgruber, Noah Zimmerhofer, Kevin Costa, Matthias Ammerer (alle eigene Jugend).

**Abgänge:** Philipp Pfeifhofer (Sexten), Stefan Pezzei, Stefan Oberheinricher, Michael Pallhuber (alle Karriereende), Hannes Steger (Gais), Fabian Trenkwaldner (Freienfeld), Ivo Nöckler (Rasen Antholz).

## Stärken & Schwächen

**Stärken:** Pietersteiner ist ein verlässlicher Rückhalt im Tor; Bachlechner ist immer für ein Tor gut (20 Tore in der letzten Saison), auch Rainer (8) kann Tore schießen; mit Nagler kommt im Mittelfeld viel spielerische Klasse ins Team.

**Schwächen:** Zu Hause eher schwach („nur“ 26 Punkte aus 15 Spielen im

Vorjahr); der Mannschaft fehlte die Konstanz; einige Abgänge waren Stammspieler, ihre Klasse kann fehlen.

## Prognosen

Die letzte Saison war trotz eines Horrorstarts eine gute, die kommende soll grandios werden. Wenn die Schlüsselspieler gute Leistungen bringen und auch der Rest des Teams funktioniert, dann könnten die Brunecker sogar den Titelfavoriten Bozner FC und Weinstraße Süd die Stirn bieten. 

| Bruneck     |                                 |         |
|-------------|---------------------------------|---------|
| Pos.        | Name                            | Geboren |
| Tor         | Patrick Pietersteiner           | 1989    |
|             | Julian Niederwolfsgruber        | 1999    |
|             | Martin Recla                    | 1984    |
| Abwehr      | Philipp Peintner                | 1989    |
|             | Alex Niederkofler               | 1986    |
|             | Alex Demetz                     | 1997    |
|             | Martin Falkensteiner            | 1993    |
|             | Aaron Falkensteiner             | 1999    |
|             | Daniel Kastlunger               | 2000    |
|             | Matthias Ammerer                | 2000    |
|             | Luca Milani                     | 1990    |
| Mittelfeld  | Stefan Nagler                   | 1993    |
|             | Tobias Hitthaler                | 1995    |
|             | Markus Agstner                  | 1992    |
|             | Thomas Mairegger                | 1997    |
|             | Florian Sagmeister              | 1993    |
|             | Matthias Elzenbaumer            | 1988    |
|             | David Lanthaler                 | 1999    |
|             | Hannes Keusch                   | 1998    |
|             | Noah Zimmerhofer                | 2000    |
| Kevin Costa | 2000                            |         |
| Angriff     | Philipp Bachlechner             | 1995    |
|             | Philipp Rainer                  | 1991    |
|             | Lukas Hochwieser                | 1998    |
| Trainer     | Roberto Fuschini (bestätigt)    |         |
|             | Martin Oberleiter (Co-Trainer)  |         |
|             | Ulrich Marcher (Tormanntrainer) |         |



Schoss im Vorjahr 20 Tore: Philipp Bachlechner.



Nachwuchstalent Aaron Falkensteiner

## SSV Bruneck

Heimspielplatz: Reischach Reiperting A  
Josef-Ferrari-Str. 26 | 39031 Bruneck  
Tel. 0474 531 380  
info@ssvbruneck.it  
[www.ssvbruneck.it](http://www.ssvbruneck.it)

# Kaltern: Rückkehr nach 25 Jahren

Man muss in den Geschichtsbüchern schon ziemlich wühlen, um herauszufinden, dass Kalterns letztes Landesliga-Spiel ganze 25 Jahre her ist. Damals spielten die Überetscher die erste und bislang einzige Saison in dieser damals neugegründeten Spielklasse.

Umso größer war im Weindorf Anfang Juni die Freude, als man sich im Entscheidungsspiel gegen Taufers das langersehnte Ticket für die Landesliga ergattern konnte. Klar, dass das Ziel jetzt „Etablieren“ heißt. Angeführt von Aufstiegstrainer Stefano Sonn (er geht in Kaltern bereits in seine 6. Saison), vielen bestätigten Stützen (wie Peter Mair oder Walter Corradini) und einigen verheißungsvollen Neuzugängen (wie Claudio Dellasega, Thomas Scartezzini oder Federico Wegher) will der KSV in der zweithöchsten regionalen Spielklasse bestehen.

## Zugänge & Abgänge

**Zugänge:** Federico Wegher (Garibaldina), Claudio Dellasega (Weinstraße Süd), Thomas Scartezzini

Flügelstürmer  
Samuel Pürgstaller



(Salurn), Lukas Gunsch (Montan), Tobias Wirth (Kaltern Freizeit), Samuel De Luca, Hannes Frena (Junioren Tramin), René Andergassen, Fabian Vikoler, Gabriel Greif (alle eigene Jugend). **Abgänge:** Fabian Call (Frangart), Fation Imeri (Nals), Armin Stuefer (Natz), Patrick Rossi (Neumarkt), Christoph Luggin, Felix Morandell, Clemens Sanoll (alle Karriereende).

## Stärken & Schwächen

**Stärken:** Peter Mair kann im Alleingang Spiele entscheiden; viel Tempo und Torgefahr auf den Außenpositionen (Wegher, Dellasega, Pürgstaller); Abwehrchef Georg Dissertori und Torhüter Walter Corradini sind herausragende Defensiv-Stützen; große Euphorie nach dem Aufstieg. **Schwächen:** Der Großteil der Spieler hat noch nie Landesliga gespielt – die Umstellung wird groß sein; bei den Jugendspielern fehlt es an Qualität und Quantität; der Abgang von Fation Imeri hinterlässt in der zweitsichersten Defensive der letzten 1.-Amateurliga-Saison eine große Lücke – ob diese von Lukas Gunsch (er kommt aus der 2. Amateurliga) geschlossen werden kann?

## Prognosen

Das erklärte Ziel der Überetscher ist der Klassenerhalt. Eine realistische Vorgabe. Voraussetzung dafür ist, dass Peter Mair und Wundertüte Federico Wegher (im Vorjahr 16 Tore in der Landesliga Trient) in Fahrt kommen und der Start halbwegs gelingt. Zudem müssen

### SV Kaltern

Heimspielplatz: Sportzone  
Altenburg (neuer Rasenplatz)  
Altenburger Weg 45 | 39052 Kaltern  
Tel. 349 872 77 93  
info@kaltern-fussball.com  
[www.kaltern-fussball.com](http://www.kaltern-fussball.com)



Kapitän Georg Dissertori

die noch nicht ligaerprobten Jugendspieler schnell Fuß fassen. Ansonsten könnte es für den Aufsteiger ungemütlich werden. 

| Kaltern            |                                    |         |
|--------------------|------------------------------------|---------|
| Pos.               | Name                               | Geboren |
| Tor                | Walter Corradini                   | 1985    |
|                    | Thomas Sepp                        | 1983    |
| Abwehr             | Alex Andergassen                   | 1991    |
|                    | Felix Andergassen                  | 1994    |
|                    | Marco Anderlan                     | 1987    |
|                    | Georg Dissertori                   | 1993    |
|                    | Gabriel Greif                      | 2002    |
|                    | Lukas Gunsch                       | 1991    |
|                    | Othmar Luciano                     | 1989    |
|                    | Ferdinand Morandell                | 1999    |
|                    | Christian Sanin                    | 1998    |
| Thomas Scartezzini | 1987                               |         |
| Fabian Vikoler     | 2002                               |         |
| Mittelfeld         | René Andergassen                   | 2002    |
|                    | Benjamin Carli                     | 1992    |
|                    | Samuel Deluca                      | 1998    |
|                    | Hannes Frena                       | 1999    |
|                    | Lukas Gallmetzer                   | 1997    |
|                    | Alex Gius                          | 1999    |
|                    | Christian Petermair                | 1994    |
| Stefano Tommasini  | 1988                               |         |
| Angriff            | Tobias Ambach                      | 1997    |
|                    | Claudio Dellasega                  | 1987    |
|                    | Daniel Jordan                      | 1985    |
|                    | Peter Mair                         | 1986    |
|                    | Samuel Pürgstaller                 | 1994    |
|                    | Federico Wegher                    | 1993    |
| Tobias Wirth       | 1991                               |         |
| Trainer            | Stefano Sonn (bestätigt)           |         |
|                    | Roland Zozin (Co-Trainer)          |         |
|                    | Michael Giovanett (Tormanntrainer) |         |

# Latsch: Diese Saison wird spannend

Die Freude war riesig am Ende der letzten Saison in Latsch: Kein Wunder, der anvisierte Klassenerhalt wurde vorzeitig unter Dach und Fach gebracht. Für die kommende Landesliga-Saison bleibt das Ziel das Gleiche, doch einfacher wird es mit Sicherheit nicht.

Mit dem Abgang von Mattia Lo Presti und Nikola Jurcevic sind die zwei besten Angreifer der letzten Saison gegangen. Lo Presti hat mit 17 Toren fast die Hälfte der 38 Latscher Treffer erzielt, sein Wechsel zu Naturns tut besonders weh. Dies auch deshalb, weil außer Matthias Prünster kein neuer Stürmer geholt wurde. Dieser muss sich nach einer Saison Kleinfeldfußball bei Bubi Meran erst wieder an den Rhythmus auf dem „großen“ Feld gewöhnen. Alex Medda hat die gesamte letzte Saison aufgrund eines Kreuzbandrisses verpasst. Wie fit er in diesem Jahr ist, muss sich noch zeigen.



Andreas Paulmichl

Neu ist auch der Trainer. Mit Fabio Memmo übernimmt nach dem Weggang von Christian Pixner (er wechselt zu St. Martin Moos in die Oberliga) ein absoluter Landesliga-Fachmann in den Vinschgau. Memmo hat zuletzt 3 Jahre die SG Schlern mit großem Erfolg gecoacht.

## Zugänge & Abgänge

**Zugänge:** Andreas Pirhofer (Naturns), Simon Paulmichl (Laatsch Taufers), Arlind Dinolli (Meran), Matthias Prünster (Bubi Meran/Kleinfeld), Luca Gambuzza, Bleon Mustafa, Alex Weithaler (alle eigene Jugend).

**Abgänge:** Mattia Lo Presti, Manuel Mair (beide Naturns), Nikola Jurcevic (St. Martin Moos), Georg Kaufmann (Partschins).

## Starken & Schwächen:

**Stärken:** Viele junge Spieler, die bereits ausreichend Liga-Erfahrung besitzen; junge, gleichzeitig solide Verteidigung (nur 39 Gegentore in der letzten Saison); Trainer Fabio Memmo weiß, wie Abstiegskampf geht.

**Schwächen:** Ohne Lo Presti und Jurcevic wäre der Klassenerhalt im Vorjahr unmöglich gewesen, jetzt sind beide weg: Wer schießt die Tore? Die relativ junge Mannschaft könnte bei einer Negativserie schnell die Nerven verlieren.

## Prognosen

Latsch steht eine spannende Saison bevor. Die junge Mannschaft muss kämpfen bis zum Umfallen und darf sich nicht von Rückschlägen aus der Fassung bringen lassen, ansonsten geht es nach 2 Saisons wieder zurück in die 1. Amateurliga. Zudem muss die Angriffsreihe Medda-Prünster für mindestens 20 Tore sorgen. ®



Max Greis

| Latsch          |                                    |         |
|-----------------|------------------------------------|---------|
| Pos.            | Name                               | Geboren |
| Tor             | Hannes Lechner                     | 1994    |
|                 | Kevin Vornberger                   | 1989    |
| Abwehr          | Andreas Pirhofer                   | 1997    |
|                 | Alexander Kuen                     | 1997    |
|                 | Marco Paulmichl                    | 1994    |
|                 | Matthias Paulmichl                 | 1998    |
|                 | Elias Pirhofer                     | 2000    |
| Mittelfeld      | Luca Gambuzza                      | 2000    |
|                 | Max Greis                          | 1996    |
|                 | Dominik Mair                       | 1993    |
|                 | Manuel Pirhofer                    | 1996    |
|                 | Andreas Paulmichl                  | 1994    |
|                 | Benjamin Sachsalber                | 1998    |
|                 | Hannes Schwemm                     | 1990    |
|                 | Bleon Mustafa                      | 2001    |
|                 | Alex Weithaler                     | 2001    |
|                 | Arlind Dinolli                     | 1996    |
| Simon Paulmichl | 1991                               |         |
| Angriff         | Johannes Höllrigl                  | 1997    |
|                 | Matthias Prünster                  | 1993    |
|                 | Alex Kiem                          | 2000    |
|                 | Alex Medda                         | 1993    |
| Trainer         | Fabio Memmo (neu)                  |         |
|                 | Nazareno Petrichiutto (Co-Trainer) |         |
|                 | Andreas Lechner (Tormanntrainer)   |         |

## SV Latsch

Heimspielplatz: Latsch

Marktstraße 48 | 39021 Latsch

Tel. 393 648 02 50

Sportverein.latsch@rolmail.net

[www.asvlatsch.com](http://www.asvlatsch.com)

# Latzfons Verdings: Der etwas andere Weg

Die Eisacktaler gehören längst zu den etablierten Kräften in der Landesliga. Allerdings konnte man in der letzten Saison nicht an die 3 überragenden Vorjahre anschließen. Kontinuität wird bei Latzfons Verdings aber weiterhin großgeschrieben.

**W**ie schon im Vorjahr gibt es auch heuer kaum Neuzugänge. Die einzigen „Neuen“ kommen aus der eigenen Jugend, dazu holte man Torhüter Alexander Oberhofer aus Barbian Villanders zurück. Er soll seinen zur Auswahl Ridnauntal abgewanderten Bruder Andreas ersetzen. Deshalb besteht der Kader ausschließlich aus einheimischen Akteuren – Fluch und Segen zugleich. Denn vor

allem ligataugliche Jahrgangsspieler sind rar gesät. Doch wer die robuste Truppe, die auf einen Co-Trainer verzichtet, unterschätzt, wird auch heuer ein blaues Wunder erleben. Zumal mit dem neuen Trainer Burkhard Kofler ohnehin ein neuer Wind weht.

## Zugänge & Abgänge

**Zugänge:** Alexander Oberhofer (Barbian Villanders), Andreas Raifer, Alex Gruber (beide eigene Jugend).

**Abgänge:** Andreas Oberhofer (Auswahl Ridnauntal), Manuel Troger (Klausen), Jan Mitterrutzner (Neustift), Ivan Steiner, Matthias Frötscher (beide Freizeit), Fabian Weithaler (Arbeitsgründe), Lukas Steinacher (Karriereende).



Torjäger  
Adrian Hasler



Leitwolf  
Benjamin Stuefer

## Latzfons Verdings

| Pos.               | Name                  | Geboren                |      |
|--------------------|-----------------------|------------------------|------|
| Tor                | Alexander Oberhofer   | 1996                   |      |
|                    | Lukas Brunner         | 1993                   |      |
|                    | Alex Gruber           | 2001                   |      |
|                    | Norbert Hasler        | 1985                   |      |
|                    | Abwehr                | Stefan Kerschbaumer    | 1993 |
|                    |                       | Dominik Mittermair     | 1989 |
|                    |                       | Thomas Obrist          | 1999 |
|                    |                       | Dorian Pfattner        | 1997 |
|                    |                       | Philipp Raifer         | 1998 |
|                    |                       | Alexander Unterfrauner | 1995 |
| Dominik Unterweger |                       | 1994                   |      |
| Andreas Raifer     |                       | 1999                   |      |
| Mittelfeld         |                       | Arian Gasser           | 2001 |
|                    |                       | Lukas Hasler           | 2001 |
|                    | Alex Kerschbaumer     | 1997                   |      |
|                    | Simon Oberrauch I     | 1995                   |      |
|                    | Simon Oberrauch II    | 1997                   |      |
|                    | Samuel Pfattner       | 1997                   |      |
|                    | Manuel Senn           | 1995                   |      |
|                    | Benjamin Stuefer      | 1990                   |      |
|                    | Angriff               | Adrian Hasler          | 1996 |
|                    |                       | Hans Peter Obrist      | 1991 |
| Damian Pfattner    |                       | 1997                   |      |
| Stefan Stuefer     |                       | 1987                   |      |
| Jonas Brunner      |                       | 2002                   |      |
| Trainer            | Burkhard Kofler (neu) |                        |      |

## Stärken & Schwächen

**Stärken:** Spielstarkes Mittelfeld um Benjamin Stuefer und Simon Oberrauch I; jeder Spieler kann Tore erzielen (13 verschiedene Torschützen im Vorjahr); eingespielte Dorfmannschaft mit riesigem Kämpferherz. **Schwächen:** Es fehlt ein Reservetorhüter: Fällt Alexander Oberhofer aus, muss ein Feldspieler ins Tor; große Probleme mit den Jugendspielern: Es fehlt an Qualität und Quantität.

## Prognosen

Wenn sich die Jugendspielern einigermaßen gut integrieren, dann hat Latzfons mit dem Abstieg nichts zu tun. Eine Saison jenseits von Gut und Böse ist realistisch. 

## SG Latzfons Verdings

Heimspielplatz: Latzfons (Kunstrasen)  
Garn 6, 39040 Feldthurns  
Tel. 348 243 06 59  
florianrauter@alice.it  
[www.asv-latzfons.it](http://www.asv-latzfons.it)

# Milland: So kann es weitergehen

Zu keiner Zeit in Abstiegsnöten, am Ende Platz 5. Die Fußballsaison 2018/19 verlief für Milland perfekt. Weil die Gelb-Schwarzen auch heuer nicht schwächer scheinen, stehen die Anzeichen gut, dass es so weitergeht.

Jahrelang pendelte Milland zwischen Landesliga und 1. Amateurliga. Jetzt will das Team um Spielertrainer Manuel Sullmann in der zweithöchsten regionalen Spielklasse sesshaft werden. Aus gutem Grund, denn Milland hatte im Vorjahr die zweitbeste Abwehr der Liga (nur 31 Gegentore) und konnte einen Großteil der Leistungsträger bestreiten.

Die wenigen Abgänge wiegen aber schwer. Besonders Kapitän Fabian Lahner (er hat seine Karriere beendet) und 10-Tore-Mann Christian Vecchio werden fehlen.

Überhaupt drückt im Angriff der Schuh. Die Quote von 37 erzielten Treffern ist mehr als nur stark ausbaufähig. Abhilfe sollen Davide Lorenzi und Gabriel Oberhauser schaffen. Doch Lorenzi kommt von einem Seuchenjahr bei Ahrntal (nur

2 Tore und Abstieg) und Oberhauser spielte in der 2. Amateurliga (13 Tore für Neustift).

## Zugänge & Abgänge

**Zugänge:** Markus Bacher, Florian Passler (beide Schabs), Davide Lorenzi (Ahrntal), Gabriel Oberhauser (Neustift), Matthias Rifesser (Gröden), Manuel Maly, Dario Ortlinghaus (beide eigene Jugend).

**Abgänge:** Renè Pradi, Simon Kaser (beide Lüssen), Roberto De Lorenzo (USD Brixen), Fabian Lahner (Karriereende), Christian Vecchio (Pause).

## Stärken & Schwächen

**Stärken:** Kompaktes, eingespieltes Gerüst mit einer guten Mischung aus Alt und Jung; breiter Kader mit vielen Alternativen auf allen Positionen; Heimstärke (zu Hause 30 Punkte und nur 13 Gegentore im Vorjahr).

**Schwächen:** Mit Christian Vecchio (10 Treffer) und Simon Kaser (5) haben die 2 besten Torschützen den Verein verlassen: Die Last liegt auf Neuzugang Davide Lorenzi, ansonsten fehlt ein Torjäger. Die gestiegene Erwartungshaltung kann auch ein Fluch sein.

## Prognosen

Milland hat einen Kader mit guter Perspektive und viel Potenzial. Die Mannschaft wird in sicheren Gewässern schwimmen. Wenn die Offensive für die nötigen Tore sorgt, dann ist die Wiederholung der starken Vorsaison nicht nur möglich, sondern wahrscheinlich. 

| Milland                        |                             |         |
|--------------------------------|-----------------------------|---------|
| Pos.                           | Name                        | Geboren |
| Tor                            | Philipp Knoflach            | 1992    |
|                                | Alex Piok                   | 2001    |
|                                | Dario Pauletto              | 1989    |
| Abwehr                         | Benjamin Barigozzi          | 1991    |
|                                | Nino Bisignani              | 1996    |
|                                | Alex Leitner                | 1999    |
|                                | Albert Lopatkiewicz         | 1987    |
|                                | Samuel Mitterutzner         | 1997    |
|                                | Daniel Niederjaufner        | 1988    |
|                                | Florian Passler             | 1997    |
|                                | Christoph Larcher           | 1996    |
|                                | Markus Bacher               | 1997    |
| Mittelfeld                     | Manuel Maly                 | 2002    |
|                                | Dario Ortlinghaus           | 2000    |
|                                | Alex Alessandrini           | 1986    |
|                                | Philipp Amort               | 1997    |
|                                | Andreas Gschnitzer          | 1999    |
|                                | Ivan Oberhofer              | 2000    |
|                                | Mirco Schrott               | 1989    |
|                                | Peter Simeoni               | 1999    |
| Angriff                        | Manuel Sullmann             | 1988    |
|                                | Alex Vecchio                | 1998    |
|                                | Matthias Rifesser           | 2001    |
|                                | Michael Burger              | 1988    |
|                                | Hannes Leitner              | 1989    |
|                                | Matthias Mair               | 1998    |
| Trainer                        | Davide Lorenzi              | 1992    |
|                                | Gabriel Oberhauser          | 1994    |
|                                | Ebrima Sarr                 | 1995    |
|                                | Manuel Sullmann (bestätigt) |         |
| Roland Totmoser (Co-Trainer)   |                             |         |
| Tonino Liotti (Tormanntrainer) |                             |         |

## SV Milland

Heimspielplatz: Milland  
Brennerstraße 34, 39042 Brixen  
Tel. 335 873 34 41  
info@asvmilland.it | [www.asvmilland.it](http://www.asvmilland.it)



2 erfahrene Haudegen: Daniel Niederjaufner und Mirco Schrott (v.l.)



Alex Alessandrini

# Partschins: Neuer Anlauf Richtung Spitze

Es will nicht sein: Partschins war letzte Saison erneut nah dran am Sprung in die Oberliga, aber erneut hat das letzte Quäntchen Glück und vielleicht der nötige Biss gefehlt. Fazit: Auch heuer laufen die Burggräfler in der Landesliga auf.

In der kommenden Saison muss der neue Trainer Hannes Köllemann dabei auf 2 Stammkräfte verzichten, die für einen erheblichen Qualitätsverlust sorgen: Mittelfeld-Strategie Armin Rungg wechselte an die Lahn zu Obermais, Außenstürmer Michael Tscholl hat sich nach Kastelbell Tschars verabschiedet. Die Neuzugänge Georg Kaufmann und Manuel Raffener treten in große Fußstapfen, die sie zumindest auf Anhieb nicht ausfüllen können. Aber nicht nur deshalb erscheint es unmöglich, dass Partschins im Titelrennen mitmischen kann. Zumal der Heilungsprozess bei Dreh- und Angelpunkt Felix Rungg (Rückenverletzung) schleppend verläuft und ein Comeback in weite Ferne gerückt ist.

## Zugänge & Abgänge

**Zugänge:** Manuel Raffener (Schlanders), Georg Kaufmann (Latsch), Hannes Pircher, Sebastian Kuen, Julian Tappeiner, Manuel Ungerer (alle eigene Jugend).

**Abgänge:** Armin Rungg (Obermais), Michael Tscholl (Kastelbell Tschars), Andreas Wielander (Plaus).

## Starken & Schwächen:

**Stärken:** Zu Hause ist Partschins eine Macht, letzte Saison heimstärkstes Team (nur 1 Niederlage).

**Schwächen:** Armin Rungg hinterlässt eine Riesenlücke im Mittelfeld; im Angriff fehlt mit Michael Tscholl eine treibende Kraft, außerdem verpassen die dauerverletzten Michael Huber, Alex Pezzei und Felix Rungg voraussichtlich die gesamte Hinrunde.

## Prognosen

Für Partschins wird es schwierig bis unmöglich, an die Platzierungen der letzten Jahre (Dritter, Zweiter, Dritter, Fünfter) anzuknüpfen. Für das Tabellenmittelfeld sollte es reichen. Defensiv steht die Mannschaft gut, in der Offensive ist durch den Weggang von Tscholl und dem Ausfall von Felix Rungg viel Feuerkraft verloren gegangen. 

### SV Partschins

Heimspielplatz: Partschins (Kunstrasen)  
Zielstraße 5 | 39020 Partschins  
Tel. 339 697 55 60  
fussball@asvpartschins.it  
[www.asvpartschins.it](http://www.asvpartschins.it)



Mittelfeld-  
strategie  
Daniel Hofer

| Partschins     |                                  |         |
|----------------|----------------------------------|---------|
| Pos.           | Name                             | Geboren |
| Tor            | Manuel Raffener                  | 1988    |
|                | Andreas Nischler                 | 1993    |
| Abwehr         | Florian Frank                    | 1997    |
|                | Maximilian Frank                 | 1999    |
|                | Matthias Kaserer                 | 1993    |
|                | Stefan Pezzei                    | 1987    |
|                | Florian Pohl                     | 1989    |
|                | Patrick Reiner                   | 1995    |
|                | Benjamin Windegger               | 1991    |
|                | Philipp Gerstl                   | 1998    |
|                | Julian Tappeiner                 | 2001    |
|                | Manuel Ungerer                   | 2000    |
| Mittelfeld     | Christoph Fischer                | 1987    |
|                | Daniel Hofer                     | 1995    |
|                | Simon Reiner                     | 1997    |
|                | Tobias Ablar                     | 1992    |
|                | Jonas Gander                     | 1991    |
|                | Tobias Gufler                    | 1999    |
|                | Andreas Kuppelwieser             | 1999    |
|                | Felix Rungg                      | 1992    |
|                | Michael Huber                    | 1992    |
|                | Sebastian Kuen                   | 2000    |
| Angriff        | Manuel Werth                     | 1986    |
|                | Alex Pezzei                      | 1993    |
|                | Dominik Schnitzer                | 1991    |
|                | Alexander Nischler               | 1995    |
|                | Hannes Pircher                   | 2001    |
| Georg Kaufmann | 1990                             |         |
| Trainer        | Hannes Köllemann (neu)           |         |
|                | Markus Gamper (Co-Trainer)       |         |
|                | Martin Nischler (Tormanntrainer) |         |

Die ganze Welt  
des **Sports**  
international und  
lokal **online** auf  
**Sport News.bz**  
powered by **Dolomiten**

# Salurn: Erneut ein Totalumbruch

12 Zugänge, 11 Abgänge – bei einem Kader von 20 Spielern sind das große Zahlen. Sind sie sogar zu groß? Eines ist sicher: Die kommende Saison wird hart für Salurn.

Der enttäuschende 13. Tabellenplatz vom Vorjahr hat Spuren hinterlassen: Mit Thomas Scartezzini, Simone Delladio, Gabriele Mochen, Bilal Kanoune und Armand Xeka haben wichtige Stammkräfte das Weite gesucht. Zwar wurde auch spektakulär eingekauft (u.a. kommt Arber Lekiqi vom FC Eppan), aber Qualität nützt nichts, wenn es an der Quantität hapert.

## Zugänge & Abgänge

**Zugänge:** Francesco Viola, Kevin Unterhauser, Luigi Balzano (alle Bolzanopiani), Alessio Scelta (Volano), Daniele Virzi (Auer), Arber Lekiqi (Eppan), Mohamed Majdi (Virtus Bozen), Patricio Pedrotti (Vipo Trient), Simon Pedot, Luca Carrara, Luca Poles, Cristian Pratola (alle eigene Jugend).

**Abgänge:** Simone Delladio (Albiano), Gabriele Mochen (Garibaldina), Thomas Scartezzini (Kaltern), Ivan Juraj Juresic (Karriereende), Tobias Tabarelli, Simon Cristofolletti (beide Studiengründe), Roberto Zadra (Laag), Gabriele La Forgia, Bilal Kanoune (beide Ziel unbekannt), Armand Xeka (Predaia), Alessio Mariotti (Anaune Val di Non).

Kampfstarker  
Verteidiger:  
Florian Joppi.



## Starken & Schwächen:

**Stärken:** Die Abwehr um Florian Joppi und Nicola Cova kann ein Bollwerk sein; Arber Lekiqi ist ein Ausnahmekünstler für diese Liga.

**Schwächen:** Viele Schlüsselspieler haben den Verein verlassen; der Klassenerhalt ist nur mit Zusammenhalt machbar; kleiner Kader.

## Prognosen

Diese Saison kann für Salurn eine ganz schwierige werden. Nur wenn alles perfekt läuft, haben die Unterländer eine Chance auf den Klassenerhalt. ®

| Salurn     |                                |         |
|------------|--------------------------------|---------|
| Pos.       | Name                           | Geboren |
| Tor        | Francesco Viola                | 1994    |
|            | Leo Facchini                   | 1998    |
| Abwehr     | Nicola Cova                    | 1994    |
|            | Florian Joppi                  | 1994    |
|            | Alessio Scelta                 | 1987    |
|            | Kevin Unterhauser              | 1993    |
|            | Luca Carrara                   | 1999    |
| Mittelfeld | Simon Pedot                    | 2001    |
|            | Daniele Pedot                  | 1996    |
|            | Loris Sartori                  | 1998    |
|            | Luigi Balzano                  | 1984    |
|            | Patricio Pedrotti              | 1997    |
|            | Daniele Virzi                  | 1994    |
|            | Arber Lekiqi                   | 1995    |
| Angriff    | Mohamed Majdi                  | 1997    |
|            | Luca Poles                     | 2000    |
|            | Pietro Balistrieri             | 1988    |
|            | Giulio Girardi                 | 1999    |
| Trainer    | Jacopo Pedrinolla              | 1999    |
|            | Christian Pratola              | 1999    |
|            | Adriano Furlan (neu)           |         |
|            | Davide Martinelli (Co-Trainer) |         |
|            | Tony Falduti (Tormanntrainer)  |         |

## SV Salurn

Heimspielplatz: Salurn  
Aldo-Moro-Straße 4 | 39040 Salurn  
Tel. 0471 884 616  
salornocalcio@gmail.com  
[www.facebook.com/salornocalcio](http://www.facebook.com/salornocalcio)

# Schlern: Mit Heimschaft und Lant

Vor Saisonbeginn regelmäßig als Abstiegs kandidat gehandelt, beweist die SG Schlern Jahr für Jahr, was mit Kampfgeist und Leidenschaft alles möglich ist.

Mit Fabio Memmo (Trainer, nach Latsch), Daniel Iardino (Torhüter, Meran) und Luca Corradin (Angriff, Nals) hat Schlern 3 immens wichtige Stützen verloren. Auf die Verpflichtung großer Namen verzichtete die Vereinsführung, dafür übernimmt mit Fritz Haselrieder der Präsident höchstpersönlich den Trainerposten. Das Zünglein an der Waage ist erneut Top-Torjäger Markus Lantschner: Seine Treffer werden entscheiden, wohin die Schlerner Reise geht.

## Zugänge & Abgänge

**Zugänge:** Alex Sattler, Thomas Gasser, Noe Kompatscher, Adam Mulser, Marvin Rier, Simon Kritzingner II (alle eigene Jugend).

**Abgänge:** Daniel Iardino (Meran), Luca Corradin (Nals), Maximilian Unterkofler (Karriereende).

## Stärken & Schwächen

**Stärken:** Markus Lantschner (im Vorjahr 16 Tore) zählt zu den Top-3-Stürmern Liga; Trainer Fritz Haselrieder kennt Verein und Liga wie aus seiner Westentasche.

**Schwächen:** Mit Daniel Iardino ging nicht nur ein solider Torhüter verloren, sondern auch ein Leitwolf; bis auf Lantschner trifft bei der SG niemand kontinuierlich.

## SG Schlern

Heimspielplatz: Kastelruth  
Peterbühlweg 14  
39050 Völs am Schlern  
Tel. 335 240 529  
info@sgschlern.it | [www.sgschlern.it](http://www.sgschlern.it)

# rz, Leiden- schner

## Prognosen

Die Abgänge von Iardino und Corradin wiegen schwer. Trotzdem besitzt Schlern die Abgeklärtheit und Erfahrung, nicht in den Abstiegsstrudel zu geraten. Voraussetzung Nummer 1 dafür ist, dass Markus Lantschner weiter regelmäßig trifft. 

Abwehrchef  
Moritz Karbon



## Schlern

| Pos.                 | Name                          | Geboren |
|----------------------|-------------------------------|---------|
| Tor                  | Patrick Pasquazzo             | 1993    |
|                      | Felix Fill                    | 2000    |
|                      | Thomas Gasser                 | 2001    |
| Abwehr               | Marco Dalla Rosa              | 1997    |
|                      | Martin Gabloner               | 1998    |
|                      | Fabian Gasslitter             | 1996    |
|                      | Tobias Jaider                 | 1997    |
|                      | Moritz Karbon                 | 1996    |
|                      | Noe Kompatscher               | 2000    |
|                      | Simon Kritzinger I            | 1997    |
| Moritz Malfertheiner | 1996                          |         |
| Adnan Mehovic        | 1990                          |         |
| Alex Sattler         | 1999                          |         |
| Mittelfeld           | Simon Kritzinger II           | 2000    |
|                      | Alex Malfertheiner            | 1995    |
|                      | Adam Mulser                   | 2001    |
|                      | Daniel Niedermair             | 1996    |
|                      | Felix Plunger                 | 1996    |
|                      | Tobias Prossliner             | 1997    |
|                      | Marvin Rier                   | 2001    |
| Alex Tadè            | 1989                          |         |
| Angriff              | Stefan Plankl                 | 1989    |
|                      | Markus Lantschner             | 1987    |
|                      | Alex Ploner                   | 1998    |
|                      | Arno Trocker                  | 2001    |
| Trainer              | Fritz Haselrieder (neu)       |         |
|                      | Klaus Tribus (Tormanntrainer) |         |

# Voran Leifers: Blick geht nach hinten

Nach einer starken Saison, in der man die beste Rückrunden-Mannschaft war, muss Voran Leifers heuer kleine Brötchen backen. Der Grund: Die vielen Abgänge wurden nicht adäquat ersetzt.

Mit Manuel Mariz (15 Tore), Markus Dorigoni (14) und Denis Gennaccaro (8) hat Leifers seine 3 besten Torschützen verloren. Dazu verließen mit Kapitän Mirko Ferraris und Torhüter Shon Scuttari weitere Leistungsträger den Verein. Gleichwertig ersetzt wurden die Abgänge nicht. Gekommen sind mit Ausnahme von Ex-FCS-Jugendspieler Stefano Betteto vor allem Spieler aus unteren Ligen oder solche, die sich bei anderen Klubs nicht durchsetzen konnten.

## Zugänge & Abgänge

**Zugänge:** Daniele Lazzaro (Meran), Nicolò Laratta (Neumarkt), Fabrizio Nettuno, Gianvito De Meo (beide Bozner Boden), Ernis Dautaj (Eppan), Samuel Crepez (Bozner FC), Stefano Betteto (SSV Brixen).

**Abgänge:** Shon Scuttari (Tramin), Allassane Bamba, Noureddine Chahir (beide Leifers Branzoll), Markus Bernardi (Auer), Markus Dorigoni, Mirko Ferraris (beide St. Pauls), Manuel Mariz, Simone Nale, Denis Gennaccaro (alle Meran), Gianpietro Verdini (Bolzanopia- ni), Rudy Marcadella (Natterns), Ruben Baldino, Raffaele Giannella (beide Ziel unbekannt).



Stütze in der Abwehr: Luca Cappelletto.

## Stärken & Schwächen

**Stärken:** Spielstarke Mannschaft  
**Schwächen:** Hoher Qualitätsverlust, vor allem in der Offensive; wackelige Defensive (52 Gegentore im Vorjahr).

## Prognosen

Voran Leifers muss vom ersten Spieltag an um den Klassenerhalt kämpfen. Nur wenn das Team zusammenhält, reicht es, die Liga zu halten. Ansonsten droht der Abstieg. 

## Voran Leifers

| Pos.         | Name                                | Geboren |
|--------------|-------------------------------------|---------|
| Tor          | Daniele Lazzaro                     | 1993    |
|              | Daniel Sgarbarossa                  | 1999    |
| Abwehr       | Marco Borin                         | 1990    |
|              | Luca Cappelletto                    | 1996    |
|              | Fabian Fuchsberger                  | 1998    |
|              | Nicolò Laratta                      | 1991    |
|              | Walter Micheletti                   | 1991    |
|              | Fabrizio Nettuno                    | 1985    |
|              | Armand Veshi                        | 1998    |
| Mittelfeld   | Patrick Bernardi                    | 1996    |
|              | Stefano Betteto                     | 1998    |
|              | Gianvito De Meo                     | 1991    |
|              | Alberto Magnanelli                  | 1996    |
|              | Nicolò Oss Emer                     | 1999    |
|              | Raffaele Paparo                     | 1993    |
|              | Davud Shakjiri                      | 1999    |
| Halo Kurti   | 2001                                |         |
| Ernis Dautaj | 1996                                |         |
| Angriff      | Daniel Gennaccaro                   | 1997    |
|              | Giacomo Oss Emer                    | 1995    |
|              | Samuel Crepez                       | 1997    |
|              | Jakob Seebacher                     | 1999    |
| Trainer      | Tranquillo Corradin (neu)           |         |
|              | Rupert Wieser Ausserer (Co-Trainer) |         |
|              | Daniele Bonifacio (Tormanntrainer)  |         |

## SSV Voran Leifers

Heimspielplatz: Leifers Galizien (Kunstrasen)  
Weißensteinerstraße 8, 39055 Leifers  
Tel. 348 929 36 54  
info@ssvvoranleifers.it  
[www.ssvvoranleifers.it](http://www.ssvvoranleifers.it)

# Stegen: Die Mannschaft ist der Star

Ein Team, dessen 3 älteste Spieler 26 Jahre alt sind und bei dem der Altersdurchschnitt bei 21 Lenzen liegt, zählt eigentlich zu den Abstiegs-kandidaten. Möchte man meinen, stimmt aber nicht. Trotz des jüngsten Kaders der gesamten Liga ist Stegen mittlerweile zum Fixpunkt der Landesliga geworden.

Es ist jedes Jahr dasselbe Lied: Das Trainerduo Thomas Piffrader und Manni Villgrater bekommt ein Rudel an jungen Spielern zur Verfügung gestellt und formt dieses dann zu einer funktionierenden Mannschaft, die mit Leidenschaft, aber auch mit fußballerischer Klasse besticht. Auch, weil Stegen das „Einer-für-alle-alle-für-einen“-Gen wie kaum ein anderes Team verinnerlicht hat. Beispiel gefällig? Dafür genügt ein Blick auf die Torjägerliste des Vorjahres. Da schossen gleich 6 Spieler 5 oder mehr Tore. Bei Stegen ist die Mannschaft der Star.

## Zugänge & Abgänge

**Zugänge:** Mark Milesi (Ahrntal), Nikolas Urban (Pfalzen), Lois Pedevilla (SSV Brixen), Tobias Sinner (Gsies), Laurin Aichner, Lukas Baumgartner, Elias Mairhofer, Marian Rigo (alle eigene Jugend).

**Abgänge:** Michael Gruber (St. Georgen), Philipp Baldo (Weinstraße Süd), Simon Weissteiner (Taufers), Marius Engl (Pfalzen), Michael Engl, Florian Engl (beide Terenten),

Samuel Frontull (Mareo St. Vigil), Thomas Kostner (Dietenheim Aufhofen), Philipp Harrasser (Karriereende), Matthias Obexer (Studien-gründe).

## Stärken & Schwächen

**Stärken:** Lukas Gatterer und Markus Mutschlechner sind nicht nur starke Defensivspieler, sondern auch torgefährlich (beide 5 Tore im Vorjahr); Philipp Piffraders Freistöße; das Trainerduo Thomas Piffrader/Manfred Villgrater.

**Schwächen:** Die Abwehr (im Vorjahr 49 Gegentore); mit Michael Gruber, Philipp Baldo und Simon Weissteiner ging viel Qualität verloren; viele unkonstante Phasen.

## Prognosen

Der Verein gibt eine Platzierung im gesicherten Mittelfeld als Saisonziel vor. Diese Vorgabe wird Stegen auch heuer erreichen. Beheben Masoni & Co. auch die Defensivschwäche, ist sogar eine Top-5-Platzierung drin. 



Lukas Gatterer



Michael Putzer



| Stegen         |                                  |         |
|----------------|----------------------------------|---------|
| Pos.           | Name                             | Geboren |
| Tor            | Fabian Masoni                    | 1992    |
|                | Julian Stufferin                 | 1999    |
| Abwehr         | Alexander Falkensteiner          | 1997    |
|                | Philipp Sinner                   | 1998    |
|                | Markus Mutschlechner             | 1993    |
|                | Lukas Gatterer                   | 1996    |
|                | Elias Wierer                     | 1999    |
|                | Lois Pedevilla                   | 2000    |
|                | Tobias Piffrader                 | 1994    |
|                | Nikolas Urban                    | 1992    |
| Elias Seeber   | 2000                             |         |
| Mittelfeld     | Diego Carbogno                   | 1993    |
|                | Philipp Piffrader                | 1992    |
|                | Mark Milesi                      | 1997    |
|                | Stefan Hilber                    | 1995    |
|                | Jonas Knapp                      | 1999    |
|                | Elias Mairhofer                  | 1999    |
|                | Lukas Baumgartner                | 1998    |
| Marian Rigo    | 2002                             |         |
| Angriff        | Michael Putzer                   | 1997    |
|                | Patrick Bacher                   | 1998    |
|                | Simon Harrasser                  | 1996    |
|                | Angelo Maria Murano              | 1999    |
|                | Tobias Sinner                    | 1998    |
| Laurin Aichner | 2001                             |         |
| Trainer        | Thomas Piffrader (bestätigt)     |         |
|                | Manfred Villgrater (Co-Trainer)  |         |
|                | Dieter Schatzer (Tormanntrainer) |         |

## SV Stegen

Heimspielplatz: Stegen  
Heiligen-Kreuz-Straße 13  
39031 Bruneck  
Tel. 0474 555 441  
sportverein.stegen@gmail.com

# Terlan: Einmal das volle Programm

Das nennt man Kampfgeist: Vor 2 Jahren im Entscheidungsspiel im Elfmeterschießen gegen Meran am Landesliga-Aufstieg vorbeigeschrammt, sammelte Terlan nach dieser riesigen Enttäuschung alle Kräfte und räumte in der letzten Saison das volle Programm ab.

Zuerst wurde im Mai der Meistertitel mit 4 Punkten Vorsprung auf Vize-Champion Kaltern und somit die Landesliga-Rückkehr nach 14 Jahren klargemacht, im Juni folgte mit dem Pokalsieg gegen Gitschberg Jochtal die große Krönung. Die Euphorie ist bei Terlan also riesig – auch, weil die Mannschaft quasi unverändert geblieben ist. Bis auf wenige Ausnahmen (in der Abwehr kamen Davide Ioris und Rückkehrer Christoph Reiterer, dafür traten Alexander Canal, Johannes Pardeller und der im letzten Jahr oft verletzt ge-

wesene Mirza Cehaic kürzer) kann der bestätigte Trainer Walter Oselini heuer auf den gleichen Kader wie im Vorjahr zurückgreifen.

## Zugänge & Abgänge

**Zugänge:** Davide Ioris (Obermais), Christoph Reiterer (reaktiviert), Stefan Patauner (eigene Jugend).

**Abgänge:** Alexander Canal, Johannes Pardeller (beide Freizeit Terlan), Mirza Cehaic (Auer).

## Stärken & Schwächen

**Stärken:** Die schon bombensichere Defensive (im Vorjahr nur 22 Gegentore) bekam mit Davide Ioris einen weiteren Stabilisationsfaktor hinzu; Armin Mayrs Standards sind nicht nur eine Augenweide, sondern auch brandgefährlich; die Offensive ist eine Walze (im Vorjahr 66 Tore in 26 Spielen).

**Schwächen:** Mit Canal und Pardeller sind nicht nur 2 Stützen, sondern

auch 2 Leadertypen weggefallen; wie geht die erfolgsverwöhnte Truppe mit Rückschlägen um?

## Prognosen

Terlan ist eingespielt, Terlan ist euphorisiert, Terlan bringt Qualität mit: Die Etschtaler können zur großen Überraschung der Landesliga werden. Gelingt der Start und gewöhnen sich die Jugendspieler an die Anforderungen der Landesliga, ist sogar ein Top-7-Platz realistisch. Mit dem Abstieg werden Amofah & Co. jedenfalls nichts zu tun haben. **®**

| Terlan          |                                 |         |
|-----------------|---------------------------------|---------|
| Pos.            | Name                            | Geboren |
| Tor             | Lukas Malfatti                  | 1992    |
|                 | Georg Seebacher                 | 1997    |
|                 | Claudio Cascone                 | 1998    |
| Abwehr          | Lukas Palese                    | 1998    |
|                 | Christoph Reiterer              | 1989    |
|                 | Matthias Kastl                  | 1995    |
|                 | Armin Unterholzner              | 1991    |
|                 | Ivan Mair am Tinkhof            | 1993    |
|                 | Florian Ausserer                | 1992    |
|                 | Davide Ioris                    | 1990    |
| Mittelfeld      | Armin Mayr                      | 1988    |
|                 | Andreas Vicentin                | 1989    |
|                 | Elias Erschbamer                | 1992    |
|                 | Julian Vasselai                 | 1992    |
|                 | Robin Gagliardi                 | 1998    |
|                 | Stefan Patauner                 | 2000    |
|                 | Francesco Daniele               | 1999    |
|                 | Peter Mitterer                  | 1997    |
| Moritz Duregger | 2000                            |         |
| Angriff         | Willi Amofah                    | 1988    |
|                 | Matthias Mathà                  | 1995    |
|                 | Thomas Albenberger              | 1997    |
| Trainer         | Walter Oselini (bestätigt)      |         |
|                 | Aaron Erschbamer (Co-Trainer)   |         |
|                 | Marco Bertuolo (Tormanntrainer) |         |



Der Dauerrenner im Mittelfeld: Julian Vasselai.

Standardspezialist Armin Mayr

## FC Terlan

Heimspielplatz: Terlan Kunstrasen  
St.-Peter-Weg 25 | 39018 Terlan  
Tel. 0471 258 447  
richard.degasperi@gemeinde.  
terlan.bz.it | [www.afc-terlan.com](http://www.afc-terlan.com)

# SC Passeier: Endlich etabliert

Von der Fahrstuhl-Mannschaft zum Top-Team: In den letzten 2 Jahren formte Renè Rella den SC Passeier zu einer beständigen Größe in der Landesliga und hat dem ewigen Wackelkandidaten ein neues Image verpasst. Doch der Erfolgstrainer ist nun weg – und mit ihm einige wichtige Stützen.

Jetzt liegt es an Roland Nischler, den Aufwärtstrend in St. Leonhard fortzusetzen und den SC Passeier weiter in der Landesliga zu etablieren. Der Naturnser besitzt nur Trainererfahrung aus der Jugend und tritt das schwere Erbe von Rella (er ging zum Oberligisten SSV Brixen) an. Der 6. Platz aus dem Vorjahr, wobei eine Zeit lang sogar der Kampf um den Oberliga-Aufstieg möglich schien, wird nur schwer zu wiederholen sein. Zumal die Passeierer mit Michael Siller, Patrick Bacher und Stefan Pirpamer 3 Defensiv-Stützen verloren haben.

Das Prunkstück des SC Passeier ist der Angriff. Schon im Vorjahr bildeten Julian Kofler (11 Tore) und Tobias Brunner (10) ein starkes Duo. Jetzt kommt mit Rückkehrer Maximilian Lanthaler (7 Oberliga-Tore bei St. Martin) ein dritter Angreifer dazu, der für eine doppelstellige Trefferanzahl gut ist.

## Zugänge & Abgänge

**Zugänge:** Maximilian Lanthaler (St. Martin), Matthias Tschöll, Alexander Holzknicht (beide Moos), Manuel Hofer, Adrian Gufler (beide eigene Jugend).  
**Abgänge:** Alessandro Pedron (Meran), Michael Siller (Freienfeld), Patrick

Bacher (Auswahl Ridnauntal), Stefan Pirpamer (Karriereende), Andreas Haller (Freizeit SC Passeier).

## Stärken & Schwächen

**Stärken:** Geballte Offensivpower mit Kofler, Tobias Brunner und Lanthaler: Der Angriff gehört zum Besten, was die Liga zu bieten hat; Keeper Hofer ist ein sicherer Rückhalt; die „Liertner“ Mir-sein-mir-Mentalität wurde durch die starke Vorsaison noch weiter gestärkt.

**Schwächen:** Durch die Abgänge von Siller, Pedron & Co. ging viel Erfahrung und Qualität verloren: gleichwertig ersetzt wurden sie nicht; Neo-Trainer Nischler hat kaum Kampfmannschaft-Erfahrung und muss beweisen, dass er ligatauglich ist; wenige Jugendspieler mit Liga-Niveau.

## Prognosen

Der SC Passeier hat aufgrund seiner Offensivpower das Potenzial, eine sorgenfreie Saison zu spielen. Der Klassenerhalt ist locker drin, ein Top-10-Platz realistisch. Wenn Mannschaft und Trainer schnell zusammenfinden, kann man die Großen der Liga ärgern. 



Ist beim SC Passeier für die Tore zuständig: Tobias Brunner.

## Passeier

| Pos.             | Name                             | Geboren |
|------------------|----------------------------------|---------|
| Tor              | Andreas Tschöll                  | 1983    |
|                  | Ivan Hofer                       | 1996    |
|                  | Hannes Hofer                     | 2000    |
| Abwehr           | Christoph Auer                   | 1992    |
|                  | Dominik Brunner                  | 1994    |
|                  | Christoph Ploner                 | 1989    |
|                  | Jonas Tschöll                    | 2000    |
|                  | Patrick Gögele                   | 2000    |
|                  | Michael Raffl                    | 1993    |
|                  | Jan Delucca                      | 2000    |
| Eddie Freitag    | 1996                             |         |
| Mittelfeld       | Hannes Tschöll                   | 1993    |
|                  | Arno Ebnicher                    | 1990    |
|                  | Luca Mercuri                     | 1993    |
|                  | Philipp Kofler                   | 2000    |
|                  | Hannes Zöschg                    | 1998    |
|                  | Alexander Holzknicht             | 1996    |
|                  | Manuel Hofer                     | 2001    |
| Adrian Gufler    | 2003                             |         |
| Angriff          | Tobias Brunner                   | 1990    |
|                  | Julian Kofler                    | 1997    |
|                  | Maximilian Lanthaler             | 1994    |
|                  | Josef Zipperle                   | 1999    |
| Matthias Tschöll | 1995                             |         |
| Trainer          | Roland Nischler (neu)            |         |
|                  | Andreas Tschöll (Tormanntrainer) |         |

## SC Passeier

Heimspielplatz:  
St. Leonhard in Passeier  
Platzerbergweg 5,  
39015 St. Leonhard in Passeier  
Tel. 392 382 66 61  
elmar.dander@bb44.it  
[www.ascpasseier.it](http://www.ascpasseier.it)



Abwehrchef  
Christoph Ploner

# Weinstraße Süd: Der Geheimfavorit

Im letzten Jahr lief bei der Weinstraße Süd nicht viel zusammen. Auch deshalb wurde unter der Saison Trainer Marco Marzari durch Interimscoach Thomas Nonnato ersetzt. Am Ende wurde es der enttäuschende 10. Tabellenplatz. Zu wenig, wie die Vereinsführung auch mit der Transferpolitik in diesem Sommer zu verstehen gab.

**V**erzichtete man im letzten Jahr nach dem Oberliga-Abstieg noch auf die Verpflichtung großer Namen, so haben die Unterländer heuer mehrere Hochkaräter an Land gezogen. Neben Rückkehrer Fabio Zadra sticht vor allem der Name vom Trainer Max Nanni ins Auge, der in den letzten Jahren bei Eppan an der Seitenlinie gestanden war. Er hat mit Shkelqim Lekiqi einen weiteren Hochkaräter mitgenommen. Zusammen mit dem bestätigten Top-Torjäger Claudio Barbetti (16 Tore im Vorjahr) soll Lekiqi der Weinstraße-Offensive,

die zuletzt etwas eingerostet war, zu neuem Glanz verhelfen. Gelingt das, ist Weinstraße alles zuzutrauen.

## Zugänge & Abgänge

**Zugänge:** Shkelqim Lekiqi (Eppan), Fabio Zadra (St. Pauls), Philipp Baldo (Stegen), Alex Galassiti (Bozner FC), Simon Morandini (Salurn), Gabriel Dindo, Leo Gruber, Samuel Haas (alle eigene Jugend).

**Abgänge:** Andrea Gattamelata (Dro), Claudio Dellasega (Kaltern), Mauro Vasile (Reichenau/3. Liga Österreich), Allen Zwerger (Karriereende), Mattia Laghi (Ziel unbekannt), Matthias Leoni (Pause).

## Stärken & Schwächen

**Stärken:** Claudio Barbetti ist im Sturm ein absoluter Ausnahmekönner, Lekiqi der beste Flügelspieler der Liga; Robustes (Zadra) und spielstarkes (Christoforetti) Mittelfeld; erfahrene Jugendspieler. **Schwächen:** Im Angriff ist Barbetti oft nur Alleinunterhalter

– im Vorjahr stellte die Weinstraße mit 37 Toren den viertschwächsten Angriff der Liga; Lekiqi ist ein großartiger Fußballer, aber auch wegen seines leicht entflammbareren Temperaments bekannt; Auswärtsschwäche (im Vorjahr nur 3 Siege).

## Prognosen

Der Verein gibt einen Top-7-Platz als Ziel aus. Radius-Tipp: Weinstraße Süd startet als Geheimfavorit. Wenn Neuzugang Lekiqi einschlägt und Barbetti seine Form beibehält, dann ist nach oben hin alles möglich. **®**



Manuel Pichler



Christian Palma

| Weinstraße Süd  |                                 |         |
|-----------------|---------------------------------|---------|
| Pos.            | Name                            | Geboren |
| Tor             | Andrea Donato                   | 1990    |
|                 | Werner Fischer                  | 1996    |
| Abwehr          | Philipp Baldo                   | 1996    |
|                 | Leo Gruber                      | 2002    |
|                 | Patrick Mark                    | 1997    |
|                 | Dennis Oberrauch                | 1999    |
|                 | Christian Palma                 | 1989    |
|                 | Michael Palma                   | 1988    |
|                 | Günther Peer                    | 1993    |
| Simon Sanoll    | 1995                            |         |
| Mittelfeld      | Fabio Zadra                     | 1985    |
|                 | Kilian Carlini                  | 1999    |
|                 | Stefan Christoforetti           | 1990    |
|                 | Gabriel Dindo                   | 2002    |
|                 | Samuel Haas                     | 2002    |
|                 | Ouassim Hannachi                | 1997    |
|                 | Manuel Pichler                  | 1997    |
| Simon Morandini | 1999                            |         |
| Angriff         | Claudio Barbetti                | 1994    |
|                 | Alex Galassiti                  | 1999    |
|                 | Shkelqim Lekiqi                 | 1989    |
|                 | Tobias Ölgartner                | 1998    |
| Trainer         | Massimo Nanni (neu)             |         |
|                 | Alex Gallmetzer (Co-Trainer)    |         |
|                 | Nicola Maffoni (Torwarttrainer) |         |

## SSV Weinstraße Süd

Heimspielplatz Hinrunde: Margreid,  
Rückrunde: Kurtatsch  
Breitbach 24 a | 39040 Kurtatsch  
Tel. 338 384 98 48  
info@weinstrassesued.com  
[www.weinstrassesued.com](http://www.weinstrassesued.com)

# Klare Favoriten nur im Westen

Während es in Gruppe A mit Meran einen klaren Favoriten gibt, ist der Kreis der Aufstiegsanwärter in der Parallel-Staffel B größer. Doch nicht nur das Rennen um die Landesliga-Tickets wird spannend. Auch der Abstiegskampf verspricht viel Action.

## Gruppe A

Wer, wenn nicht wir? Dieses Motto hat sich der FC Meran auf die Fahnen geschrieben. Der sang- und



Denis Gennaccaro und Manuel Mariz (v.l.) spielen heuer für den FC Meran.

klanglose Abstieg aus der Landesliga ist längst vergessen. Gleich eine ganze Armee an hochkarätigen Neuverpflichtungen wurden in die Kurstadt gelockt, die sofortige Rückkehr in die Landesliga ist das Saisonziel. 15-Tore-Mann Manuel Mariz, Denis Gennaccaro, Simone Nale (alle Voran Leifers) oder Alessandro Pedron (SC Passeier) sind nur die Spitze des Eisberges. Und machen das Team von Trainer Paolo Tornatore zum klaren Meisterschaftsfavoriten. Doch weil Meran dafür bekannt ist, dass immer wieder etwas schiefeht, dürfen sich auch Nals (u.a. mit Klaus Lechner und Luca Corradin) und Bolzanopiani (aus einer Fusion zwischen Bozner Boden und Bolzanese entstanden) so etwas wie Außenseiterchancen ausrechnen. Potenzial, die Favoriten zu ärgern, haben der Vorjahresdritte Riffian Kuens, Schlanders (mit Neu-Trainer Bernd Muther und Stürmertalent Martin Blaas) und Schenna. Frangart, Ulten, Tirol und Gargazon haben Qualität genug, um nicht in den Abstiegsstrudel zu geraten. Der Rest muss sich nach hinten ori-

entieren, wobei Neumarkt sowie die Aufsteiger Barbian Villanders und Ritten (mit Francesco Donquerque, aber ohne Hannes Fischnaller und Bernd Saltuari) besonders zittern müssen. Gespannt darf man auf das Abschneiden des Haslachers SV sein, das mit einem Top-Trainer (Christian Scherer kommt von Frangart) in die neue Saison geht.

## Gruppe B

Anders als in Gruppe A der 1. Amateurliga gibt es in Gruppe B keinen klaren Favoriten. Aus der Poleposition starten Natz und Taufers. Letztere müssen endlich den Beweis antreten, dass sie dem Druck standhalten können und den Albtraum der knapp verpassten Aufstiege in den letzten 3 Jahren vergessen lassen. Natz peilt nach einer überraschend starken Saison mit viel Jugendpower den großen Sprung, sprich die Landesliga-Rückkehr, an. Dafür wurde mit dem Sarner Armin Stuefer ein Top-Angreifer verpflichtet. Dahinter formieren sich Gsies (Neo-Trainer Alois Plankensteiner hat einen Umbruch eingeleitet) und Absteiger Freienfeld, wo Michael Siller vom SC Passeier zurückgekommen ist. Gespannt sein darf man auf Vahrn (schon alleine der neue Trainer Klaus Schuster untermauert die Ambitionen) und Kiens. Vorjahres-Pokalfinalist Gitschberg Jochtal hat in der abgelaufenen Meisterschaft enttäuscht, aber trotzdem genug Potenzial, um den Favoriten ein Bein zu stellen. Bei Plose sieht es ähnlich aus, auch wenn sich die Mannschaft nach Jahren in der Ober- und Landesliga in der 1. Amateurliga neu aufstellen muss. Für die Aufsteiger Reischach und Rasen Antholz (mit dem Ex-Brunecker Ivo Nöckler) geht es um den Klassenerhalt. Dasselbe gilt für das rundernerneuerte Pfalzen (u.a. ist Stürmer Roman Palfrader neu dabei) und Vorjahres-Überraschungsteam Feldthurns. 

## 1. Amateurliga 2018/19



# Zwei Duelle und ein Mehrkampf

36 Teams, aufgeteilt in 3 Kreisen, starten am 2. September in die Meisterschaft der 2. Amateurliga. Wer sind die Favoriten, wer die Außenseiter und wer die Abstiegsandidaten?

## Gruppe A

Im Vinschger-Kreis läuft alles auf einen Zweikampf zwischen Plaus und Kastelbell Tschars hinaus. Plaus stellt schon seit Jahren eine schlagkräftige Truppe (im Vorjahr Platz 4), heuer kamen mit Fabian Nischler, Daniel Wielander (beide Naturns) und Patrick Pföstl (Partschins) 3 Spieler mit hoher Qualität hinzu. Kastelbell Tschars hat eine Seuchen-Saison hinter sich (nur Platz 8 in der Meisterschaft) und deshalb ordentlich aufgerüstet. Hansi Mair (Ex-St. Georgen, Obermais, St. Pauls und Lana) gibt den Spielertrainer, Torhüter Ulrich Rungg (Lana), Verteidiger Alexander Pohl (u.a. Obermais und Naturns), Angreifer Michael Tscholl (Partschins) können und werden den Unterschied machen. Am ehesten gefährlich könnte dem Duo der FC Oberland werden, der nahezu unverändert geblieben ist und schon im Vorjahr mit Platz 2 seine Stärken aufgezeigt hat.

Im Abstiegskampf werden 2 Aufsteiger besonders zittern müssen, nämlich die extrem junge Truppe aus Laas sowie Goldrain, das ohne seinen Abwehrchef Kevin Tarneller (zu Naturns) auskommen muss. Mit Tschermers wird ein weiterer Neuling auf eine harte Probe gestellt sein. Aber auch Andrian muss sich nach hinten umsehen.

## Gruppe B

Auch hier starten 2 Teams aus der Pole Position: Die beiden 1.-Amateurliga-Aufsteiger Auer und Sarntal haben unmissverständlich den Wiederaufstieg als Ziel ausgerufen. Vor allem Auer rüstete im Sommer auf: Mirza Cehaic (Terlan) und Manuel Russo (Branzoll Leifers) bilden das gefährlichste Sturmduo der Liga, im Tor bringt Markus Bernardi Landesliga-Erfahrung mit. Sarntal konnte seine 2 Ausnahmekönner Robert Scandella und

Afrim Umer bestätigen, von St. Pauls kehrte Offensivtalent Ronald Aichhoner zurück.

Das Potenzial für Überraschungen haben die Auswahl Ridnauntal (Platz 4 im Vorjahr, heuer mit Ex-Latzfons-Goalie Andreas Oberhofer) und Aldein Petersberg (mit Martin Pichler, dem ehemals schnellsten Oberliga-Spieler vom SV Tramin). Im Abstiegskampf wird es indes extrem eng: Leifers Branzoll, im Vorjahr noch Dritter, hat sich extrem verjüngt und wird den Blick wohl nach hinten richten müssen. Die beiden Aufsteiger Wiesen und Eggental erwartet ebenfalls eine schwierige Aufgabe, genauso wie Montan.

## Gruppe C

Einen klaren Favoriten gibt es in diesem Kreis nicht. Allerdings gibt es einige Mannschaften, die sehr wohl das Zeug dazu haben, die Meisterschaft zu gewinnen. Beispielsweise Hochpustertal, das nach dem Abstieg die Mannschaft weitestgehend zusammenhalten konnte. Oder der 3.-Amateurliga-Aufsteiger Lüssen, der mit René Pradi, Simon Kaser (beide Milland) und Matteo Lorenzi (Ahrntal) Spieler aus höheren Ligen anlocken konnte. Nicht zu vergessen Gais, das sich mit Ex-Ahrntal-Mittelfeldspie-

ler Markus Niederkofler und dem Ex-Brunecker Hannes Steger verstärkt hat. Außenseiterchancen besitzt Steinhaus: Der Absteiger hat mit Robert Niederkofler (langjähriger Ahrntal-Kapitän) einen großen Namen für das Trai-neramt (und bei Notfällen auch für's Spielfeld) verpflichtet. Vom „Toule“ brachte er Stürmer Viktor Zimmerhofer und Verteidiger Hannes Seeber mit – aus Verletzungsgründen werden sie die Hinrunde aber wohl ausfallen. Apropos große Namen: Bei Sexten hat künftig Berndt Mair als Trainer das Sagen, sein Team besitzt ebenfalls Überraschungs-Potenzial. Genauso wie Vintl (mit dem bestätigten Top-Torjäger Luca Mirabella) und Mareo. Der Rest der Liga wird im Abstiegs-kampf mitmischen. Allen voran das junge Tais-ten Welsberg, Aufsteiger St. Lorenzen und Olang. 



Andreas Oberhofer (Auswahl Ridnauntal)

## 2. Amateurliga 2018/19

 Gruppe A

 Gruppe B

 Gruppe C



# Fast kein Stein auf dem anderen

33 Vereine waren es im Vorjahr – übriggeblieben sind 30. Die unterste Spielklasse im italienischen Fußballverband FIGC verliert an Beliebtheit. Mit Marling und Real Atlas haben sich 2 letztjährige Vereine nicht wieder eingeschrieben, 2.-Amateurliga-Absteiger Algund hat auf eine Teilnahme ebenfalls verzichtet. Wie immer ist die Fluktuation in der 9. italienischen Liga am höchsten: 8 Vereine haben sich Richtung 2. Amateurliga verabschiedet, zu den 6 Absteigern kommen mit Blue Stars Bozen und Tscherm's Marling auch 2 „Neulinge“.

## Gruppe A

Einen klaren Favoriten zu definieren, ist in dieser Gruppe schwierig. Anders als im Vorjahr, als mit Mölten Vöran und Goldrain gleich beide Titelanwärter den Sprung in die 2. Amateurliga schafften, kann heuer Jeder jeden schlagen. Am ehesten ist Eyrs eine hohe Leistungskonstanz zuzutrauen, zumal mit Daniel Trenkwald (er kommt von Prad) ein Tormann zwischen den Pfosten steht, der jederzeit den Unterschied ausmachen kann. Außenseiterchancen haben Kortsch und Völlan, während Laatsch Taufers nach dem Abstieg einige Stützen verlor

(Simon Paulmichl zu Latsch, Gregor Fliri und Dietmar Blaas zu Mals) und kleinere Brötchen backen muss. Die Mannschaft aus dem Grenzort kann im Vergleich zu anderen Vereinen, wo bis zu 15 Spieler aus dem Ausland dem Ball nachjagen, aufgrund komplizierter und mitunter unsinniger Verbandsbestimmungen nur beschränkt auf Verstärkungen aus dem schweizerischen Val Müstair/Münstertal zählen.

## Gruppe B

Ein Hauen und Stechen ist in dieser Gruppe vorprogrammiert. Wie im Vorjahr kommen erneut 5 Vereine aus der Landeshauptstadt, an mitunter hitzigen wie extrem knappen Duellen wird es nicht fehlen. Mit Arberia Bozen geht auch ein „Stadtler“ Klub als großer Favorit ins Rennen. Viele Spieler mit Wurzeln aus den Balkanstaaten sorgten schon in Vergangenheit für hohe technische Qualität, im Sommer sind mit Veledin Sulo (Meran) und den Brüdern Luigi und Migjen Shala (Bolzanopiani) 3 weitere Hochkaräter neu dazugestoßen. Wenn, dann steht Arberia nur die mangelnde Disziplin und die Hitzköpfigkeit in bestimmten Situationen im Weg. Größter Herausforderer auf dem Weg in die 2. Amateurliga dürfte Unter-

land Berg sein, das unter der bewährten Führung von Trainer Maurizio Toccoli einen weiteren Anlauf „Richtung oben“ unternimmt. Aber auch die beiden Absteiger Neustift und Teis Villnöß sind nicht zu unterschätzen.

## Gruppe C

Hier gibt es im Vergleich zu den anderen beiden Gruppen einen klaren Favoriten: Terenten, im Vorjahr hinter den beiden Aufsteigern Wiesen und St. Lorenzen Dritter, geht aus der Poleposition ins Rennen. Zumal sich die Terner mit Florian und Michael Engl (kommen beide vom Landesligisten Stegen) hochkarätig verstärkt haben. Dahinter haben Niederdorf sowie die beiden Absteiger Rina Welschellen und Dietenheim Aufhofen das größte Potenzial, um den großen Favoriten zu ärgern. Zurück zu den Wurzeln ist bei Gossensaß angesagt. Im Vorjahr als Spielgemeinschaft Wipptal mit großen Zielen gestartet, ist das Experiment als Zusammenarbeit mit Sterzing krachend gescheitert. Die Gossensasser bauen neben einem gesunden einheimischen Kern auf einige Akteure aus Bozen (u.a. Aaron Pellizzari/Bozner FC und David Rauch/St. Pauls), die in Innsbruck studieren. 

## 3. Amateurliga 2018/19

 Gruppe A

 Gruppe B

 Gruppe C



 -Infografik: Ch. Staffler



Daniel Trenkwald, neuer Tormann bei Eyrs



**natura 4000**  
natürlich einfach

[www.duka.it](http://www.duka.it)    

 **duka**<sup>®</sup>  
Die Duschkabine

# Das ISO-bloc® Fenster

DIE NATUR ALS INSPIRATION.



Die intelligente Komplettlösung. Das modulare Fenstersystem ISO-bloc® und das integrierte Lüftungssystem ISO-bloc air® sind die revolutionäre Innovation für beste Qualität, sicherste Montage und höchsten Schutz.

[www.suedtirol-fenster.com](http://www.suedtirol-fenster.com)

**Südtirol®  
FENSTER**